

# AMWEG MOTORSPORT

## 2018





**Sport: Toyota Schweiz hört auf**

**VLN Weil es den TMG GT86 Cup in der bisherigen Form nicht mehr gibt, stellt Toyota Swiss Racing seine Aktivitäten ein. Die Meister Manuel Amweg und Frédéric Yerly hoffen nun auf ein anderes Engagement. Sicher ist dafür, dass Thomas Amweg mit dem nun einwandfrei laufenden Lola F3000 in der Berg-SM starten wird.**



Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist... im Falle von Manuel Amweg und Frédéric Yerly geschieht dies allerdings eher unfreiwillig. Die Sieger im TMG GT86 Cup 2016 und 2017 im Rahmen der Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring (VLN) müssen sich ein neues Team suchen.

Nach zwei Meistertiteln und vier Klassensiegen bei den 24 Stunden Nürburgring zieht sich Toyota Schweiz aus dieser Szene zurück. 2016 eroberte Manuel Amweg den Titel mit Thomas Lampert, 2017 mit seinem Schwager Frédéric Yerly.

Nach einem Unfall zu Saisonbeginn 2017 und somit einem Nuller in der Meisterschaft wetzte Yerly diese Scharte aus, indem er fünf weitere Male die Pole-Position herausfuhr und dem Team so jedes Mal zwei Zusatzpunkte sicherte.

Diese waren ausschlaggebend, gelang die erfolgreiche Titelverteidigung doch mit bloss zwei Zählern Vorsprung.

2018 schreibt die Toyota Motorsport GmbH (TMG) keinen auf den Nürburgring beschränkten Cup mehr aus, sondern eine weltweite Wertung für alle Piloten eines Toyota GT86, egal in welcher Konfiguration. Grund genug für Toyota Schweiz, auch aus Budgetgründen den Stecker zu ziehen.

Wie es für Amweg und Yerly weitergeht, ist momentan ungewiss, doch sie schöpfen Hoffnung.

**Frédéric Yerly: „Ein Sponsor hat uns gebeten, noch nichts zu unternehmen, da er mit uns weitermachen will. Nun warten wir mit Spannung ab, was er mit uns vorhat. Unser Wunsch wäre es, weiterhin auf dem Nürburgring zu starten. Wir lieben diese Langstreckenrennen.“**

**Thomas Amweg hat keine Probleme mehr mit dem Lola F3000**

Sicher ist dafür das Programm des dritten Fahrers aus der berühmten Amweg-Familie. Mithilfe eines Spezialisten aus dem Team von Sponsor Phimmoracing ist Thomas Amweg den Problemen an dem zur Verfügung gestellten Lola F3000 auf die Schliche gekommen.

Ein defekter Stecker direkt neben dem Fahrersitz hat die Elektrik in gewissen Fahrsituationen gestört. Da der Mader-Cosworth-Motor nun einwandfrei läuft und aerodynamische Modifikationen das Fahrverhalten verbessern sollten, strebt Thomas Amweg in seiner ersten vollen F3000-Saison in der Schweizer Bergmeisterschaft 2018 Podestplätze an.



## Manuel Amweg: Zurück auf die Nordschleife

**COMEBACK MIT TOYOTA** Durch den Rückzug von Toyota Swiss Racing aus der VLN mussten sich die GT86-Cup-Champions Manuel Amweg und Frédéric Yerly für 2018 neue Cockpits suchen. Nach Yerly ist nun auch Amweg fündig geworden: Der Aargauer fährt zunächst beim ehemaligen Konkurrenzteam Milltek Sport.

Gerne wären Frédéric Yerly und sein Schwager Manuel Amweg weiterhin zusammen auf der Nürburgring-Nordschleife gefahren. Doch ein gemeinsames Projekt liess sich bisher nicht realisieren.

Yerly weiss seit ein paar Wochen, dass er beim Honda Schmid Racing Team einige VLN-Rennen als Partner von Roland Schmid und Roger Vögeli auf dem Civic TCR bestreiten kann.



Da sich die Update-Arbeiten bei JAS Motorsport in Italien jedoch verzögern, muss das Baselbieter Team seinen Saisonstart in der VLN auf den Sommer verschieben. Geplant sind VLN-Lauf 3 oder 4, danach weitere drei bis vier Rennen in der TCR-Klasse.

Einsatz beim letztjährigen Konkurrenten  
Hingegen wird Manuel Amweg bereits beim zweiten VLN-Rennen vom kommenden Samstag, 7. April 2018, starten. Der Aargauer hat bei Milltek Sport Unterschlupf gefunden.

der Nähe des Nürburgrings eine deutsche Niederlassung, wo die VLN-Autos vorbereitet werden.

Manuel Amweg: „Vorläufig fahre ich mit Milltek nur VLN2 und voraussichtlich das 24-Stunden-Rennen. Sie haben ihren Toyota GT86 für die Klasse SP3 modifiziert, einen grossen Tank und ein sequenzielles Getriebe eingebaut. Obwohl ich gerne in eine höhere Klasse wechseln würde, bin ich froh, auf diese Weise wieder dabei zu sein. Mal schauen, was sich danach ergibt.“

Manuel Amweg, der jüngere Bruder des bei Schweizer Bergrennen mit einem Lola F3000 fahrenden Thomas Amweg, gewann zweimal den TMG GT86 Cup im Rahmen der VLN. 2016 mit Thomas Lampert als Partner, im Vorjahr mit Frédéric Yerly.





## Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2. Lauf 07. April 2018

Manuel startet erfolgreich beim 2. Lauf der VLN in die Saison 2018

08. April 2018 / Urs Gehrig



Mit dem zweiten Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring startete Manuel mit seinem neuen Partner Chris Chadwick in die Saison 2018. Mit einem guten Start setzte sich Chris vom dritten Startplatz aus gleich an die Spitze der Klasse SP3. In den ersten drei Runden baute er seinen Vorsprung kontinuierlich aus. In der Folge gab es Probleme mit der Stabilität des Autos, welche sich spürbar auf die Rundenzeiten auswirkte. Es brauchte mehrere Boxenstops bis das Problem gefunden und behoben werden konnte. Mit drei Runden Rückstand reichte es in der SP3 noch zum zweiten Platz. Dass Manuel in der zweiten Hälfte des Rennens mit 9:47,141 die schnellste Runde in der SP3 erzielte, zeigte dem Team, dass die Fahrerpaarung Amweg/Chadwick gut funktioniert und ohne technische Probleme oder Unfälle für Siege fähig ist.

**AutoSprintCH**

Peter Wyss | 10. April 2018

VLN: Ein guter Samstag für die Schweizer

**VIER IN DEN TOP ZEHN** Beim zweiten Lauf zur Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring (VLN) kam kein Schweizer aufs Gesamtsiegerpodium, doch vier schafften mit GT3-Autos eine Top-10-Platzierung. Herausragend in den weiteren Klassen war Yannick Mettler mit dem ersten GT4-Sieg.

Der zweite VLN-Lauf war zugleich der letzte vor dem 24-Stunden-Rennen vom 12./13. Mai und dem Qualifikationsrennen vom kommenden Wochenende. Entsprechend stark war das Feld mit 179 Teams besetzt, davon allein 21 in der Königsklasse GT3-Pro mit insgesamt sechs Schweizer Fahrern am Steuer.

Sein erstes Langstreckenrennen 2018 in Europa (nach den 24 Stunden Daytona und 12 Stunden Sebring mit Corvette) beendete Marcel Fässler an vierter Stelle. Für den Schwyzer der erste Start mit dem Audi R8 LMS von Land Motorsport und dem Südafrikaner Sheldon van der Linde als Partner. Ihr Rückstand auf die Sieger Krohn/De Philippi auf BMW M6 GT3 von Rowe Racing betrug nur 19

Sekunden, aufs Podium fehlten 6,3 Sekunden.

Nico Müller, vor zwei Wochen noch Gesamtzweiter mit dem Audi von Mücke Motorsport, fuhr diesmal im Team Phoenix. Von P17 gestartet, übergab er den R8 auf P8 an Frank Stippler, der ihn an sechster Position ins Ziel brachte. Wie bereits im Bericht von VLN1 angetönt, decken die Profiteams ihre Karten erst beim 24-Stunden-Rennen auf.

Mit Edoardo Mortara (Mercedes) und Jonathan Hirschi (BMW) kamen zwei weitere Schweizer in die Top Ten, was es bei einem VLN-Rennen unseres Wissens noch nie gab. Hirschis Privatteam (Walkenhorst) drehte auch die schnellste Rennrunde. Simon Trummer wurde mit einem weiteren Audi 14., Alexandre Imperatori schied mit dem BMW von Falken Motorsport aus.

### Erster VLN-Klassensieg für Yannick Mettler

Zwei Wagen mit Schweizer Besetzung wurden nach den vier Stunden bei schönstem Frühlingwetter als Klassensieger abgewinkt. In der Klasse SP10 stand der BMW M4 GT4 von Sorg Motorsport mit Yannick Mettler auf dem zweiten Startplatz. Nach gut eineinhalb Stunden übernahm der Luzerner die Führung und baute diese in der nächsten Stunde sukzessive aus.

Sein deutscher Partner Heiko Eichenberg verteidigte diese nach der Übernahme und sicherte dem Schweizer somit den ersten VLN-Klassensieg überhaupt. Im Vorjahr verpasste er diesen als Solist in einem BMW M235i um lediglich sieben Tausendstelsekunden, holte aber dafür den Klassensieg beim 24-Stunden-Rennen.

In der Klasse SP6 starteten nur vier Tourenwagen, von denen zwei das Ziel sahen. Beide über die Distanz gekommenen BMW M3 (ein GTR und ein CSL) wiesen dieselbe Schweizer Besetzung auf: Chantal Kroll, ihr Vater Michael und ihr Onkel Martin Kroll kamen so mit Roland Eggimann gleich zum Doppelsieg.

**Wie AutoSprintCH vergangene Woche berichtete, startete Manuel Amweg erstmals im Team Milltek auf einem Toyota GT86 der Klasse SP3. Chris Chadwick (GB) setzte sich vom dritten Startplatz bald an die Spitze und baute diese in den ersten drei Runden kontinuierlich aus.**

**Probleme mit der Stabilität des Autos erforderten danach mehrere Boxenstops. Da ausser den Klassensiegern alle ihre Probleme hatten, kam das neuformierte Duo mit drei Runden Rückstand trotzdem noch zum zweiten Platz.**

Wie beim Auftaktrennen feierte Ruedi Rhy auf einem Opel Astra ebenfalls einen zweiten Rang in der Klasse TCR. Kris Richard, ansonsten ebenfalls in der TCR unterwegs, absolvierte ein Nürburgring-Training (zum Erhalt des Permit A) mit einem BMW 325i aus der stark besetzten Serienwagenklasse V4 und eroberte mit Stefan Kerkemeier und einem britischen Kollegen den vierten Platz.







## 2. Platz in der Klasse SP3

14.05.18/UG

Zusammen mit Werner und Moritz Gusenbauer und Dale Lomas errang Manuel beim 24h-Rennen in der Klasse SP3 im Milltek Toyota GT86 den zweiten Rang von 14 gestarteten Teams.

Im Qualifying am Morgen lief es nicht optimal, reichte es dem Team nur für den fünften Startplatz in der Klasse SP3.

Der Start erfolgte pünktlich um 15:30h bei idealen Bedingungen. In der Anfangsphase kämpfte sich das Team beharrlich noch vorne und lag nach vier Stunden bereits auf dem zweiten Platz. Gegen den führenden Renault Clio hatten sie aber keine Chance, konnten sich aber gegen die andern Teilnehmer durchsetzen und kreuzten die Zeilinie nach 24 Stunden als zweite der Klasse SP3.

In der Nacht schlug das Wetter um und es regnete bis zum Ende des Rennens zeitweise heftig. Bezüglich Reifenwahl waren die Teams gefordert, hörte es zeitweise doch wieder auf zu regnen, so dass die Strecke wieder „abtrocknen“ konnte. Diese Phasen waren aber nur von kurzer Dauer. Einige Teams gingen das Risiko ein und wechselten auf Slicks. Das Eifelwetter hatte dafür aber kein Verständnis und bestrafte diese Zocker umgehend mit neuen Regengüssen.

Wann und in welchem Team Manuel weiterfährt ist zur Zeit noch offen. Der 3. Lauf der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring findet am 23. Juni statt. Bis dahin bleibt noch etwas Zeit.

**Auto  
SprintCH**

Peter Wyss / 15. Mai 2018

### 24h Nürburgring: Viele Schweizer Episoden

**VIEL GLÜCK IM SPIEL** Von den Schweizern am Start der 24 Stunden Nürburgring errang nur Yannick Mettler einen Klassensieg. Wie unser Video zeigt, hatte **Manuel Amweg** Riesenglück in einer prekären Lage. Und der Kanton Thurgau war mit acht Fahrern in den Top 22 vertreten!

Als Regen und Nebel am Nürburgring nach 20 Stunden die rote Flagge provozierten, dachten nicht viele an eine Wiederaufnahme des Rennens. Auch Yannick Mettler nicht.

Aus taktischen Gründen hatte das so lange führende Team Sorg Rennsport einen Boxenstopp vorgezogen. Dadurch gelangte der BMW M235i Racing mit dem zweifachen VLN-Champion und trainingsschnellsten Michael Schrey kurz vor dem Abbruch wieder an die Spitze. Mit ihm hatte Mettler 2017 gewonnen.

### Wechselbad der Gefühle

Doch es war kein Abbruch, sondern nur ein zweistündiger Unterbruch. Wie für Gesamtsieger Porsche hatte das

Finish für Mettler ein Happyend. Weil der BMW ihrer führenden Gegner nach der Zwangspause nicht rechtzeitig in Gang zu bringen war, musste er aus der Box starten. Für Mettlers Team war dadurch der Weg frei zum verdienten Sieg.

*Yannick Mettler: „Wir hatten uns in der Nacht nach vorne gekämpft und langsam die Oberhand gewonnen. Erst empfand ich den Abbruch als Pech, und danach konnte ich es fast nicht glauben, dass wir doch noch gewonnen haben.“*

Mit ihm freute sich Fredy Barth, bei dessen Track Days Mettler als Instruktor mitarbeitet. Barth selbst kam kurzfristig bei dessen letztjährigem Team FK Performance zum Einsatz und beendete das Rennen mit drei Münchnern auf dem BMW an sechster Stelle. In dieser Konstellation war in dieser stark besetzten Klasse Cup 5 nicht mehr möglich.

### Glück für Manuel Amweg auf dem Weg zum zweiten Rang

Wie nahe Glück und Pech beieinander liegen, erlebte auch Manuel Amweg. Mit einem Toyota GT86 lag das Team mit dem Aargauer früh an zweiter Stelle der Klasse SP3.

In der Nacht rutschte Amweg auf der gleichen Ölspur aus, die dem Gesamtführenden Romain Dumas zum Verhängnis wurde. Während der Porsche GT3 R heftig in die Leitplanken einschlug, rutschte Amweg auf der Grasnarbe an der Unfallstelle vorbei.

Wie viel Glück und Reaktion im Spiel war, zeigt die Inboard-Videoaufnahme von Manuel Amweg, dem am Ende ein lauter Freudenschrei über die geglückte Aktion entwischt.

Gegen den stärkeren Renault Clio RS von Avia Racing konnte Amwegs Team nichts ausrichten, hatte jedoch alle anderen Klassegegner im Griff.

### Ehering statt Siegerpokal

Nach dem frühen Ausfall eines schnellen Porsche 997 GT3 hatte Hofer Racing mit seinen beiden BMW M3 in der Klasse SP6 nur noch einen Porsche Cayman zum Gegner. Dieser siegte mit zwei Runden Vorsprung auf die beiden Autos der Familie Kroll und Freunde.

An Pfingsten tauscht Chantal Kroll den Rennoverall gegen ein Hochzeitskleid, da sie ihren Rennpartner Alexander Prinz ehelichen wird – wir gratulieren!

Gleich sein erstes 24-Stunden-Rennen beendete Philipp Hagnauer mit einem deutschen und einem britischen Kollegen ebenfalls auf dem zweiten Platz. „Hagi“ trat nicht wie in der VLN auf einem Porsche Cayman S in der Klasse V6 an, sondern mit einem unspektakulären und in allen Situationen gutmütigen BMW 325i der Klasse V4 an.

### Verlierer der Schlussphase

Nichts gegen einen vorzeitigen Abbruch hätte Urs Bres-



san gehabt. Zum 14. Mal nahm der Zuger mit Wölflick Racing an diesem Rennen teil, wie in den letzten Jahren mit einem Ford Mustang GT.

Die technischen Verbesserungen am 500 PS starken V8-Tourenwagen erwiesen sich als zielführend, lag das Team bis zur Zwangspause doch stundenlang an zweiter Stelle der Klasse SP8.

Leider zogen in der nassen Schlussphase noch zwei Lexus am Mustang vorbei. Während ein 991 GT3 mit zwei Runden Vorsprung gewann, trennten den Zweiten vom Vierten nur 2'55 Minuten...

Zweite in einem reinen Frauenteam unter drei für sich klassierten KTM X-Bow GT4 wurde Rahel Frey. Gegen das siegreiche Herrenteam hatten die Damen auf der Strecke keine Chance, dafür mehr Aufmerksamkeit von Medien. Der Tausch eines Sensors im Audi R8 LMS von Simon Tummer kostete viel Zeit. Von der Fahrerbesetzung her wären die Top 15 statt Platz 20 für den Neuling beim 24-Stunden-Rennen möglich gewesen. Teamkollege Ronnie Saurenmann sah mit dem zweiten Audi R8 von Car Collection trotz eines Unfalls an 56. Position die Zielflagge.

Unfassbares widerfuhr Ruedi Rhyn und Roger Vögeli, die in zwei separaten Teams von Lubner Motorsport starteten.

Nach drei Stunden fielen beide Opel Astra TCR zeitgleich Unfällen ihrer Partner zum Opfer. Die Reparaturarbeiten warf sie hoffnungslos zurück. Vögelis Auto schied nach 10 Stunden ganz aus.

### Thurgauer Langstrecken-Meisterschaft

Kein Witz: Die weltweit am erfolgreichsten vertretene Region auf dem Nürburgring war neben der lokalen Eifel der Kanton Thurgau. Die Gesamtzweiten Manuel Metzger (Frauenfeld) und Dirk Müller (Tägerwilen) verheimlichten ihre Wohnorte auf der Start- und Rangliste ebenso wenig wie die in Bottighofen heimischen Alexander Müller (11.) und Bernd Schneider (22.).

Mike Rockenfeller (12.), wie Schneider ein Ex-DTM-Champion, fühlt sich in Altnau wohl, Jens Klingmann (15.) und Lucas Luhr (16.) sind wie der nicht anwesende dreifache Le-Mans-Sieger Marco Werner in Ermatingen zu Hause. Bis auf Schneider (Klassensieger auf einem neuen Mercedes-AMG GT) fuhren alle auf GT3-Sportwagen.

Als einziger geborener Thurgauer klassierte sich Philipp Frommenwiler im dritten Manthey-Porsche ebenfalls weit vorne (18.). Anfänglich auf Gesamtrang 7 sehr gut im Rennen, warf ihn ein früher Unfall weit zurück.

Fazit: Wir haben zwar keine eigene Rennstrecke, aber dafür etliche gute Rennfahrer.



10th - 13th May 2018  
Nürburgring, 25378 m

**46. ADAC Zurich 24h-Rennen**  
ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

**ADMSB** Reg-No.: 1/2018

#### Official Result Race by class

Pos.	No.	Cl.	Entrant	Licence	Sponsor	Licence	Driver	City, Nation	Licence	Car	Laps	Total time	Interval	GAP	Fastest Lap	Average	Lap
<b>Class: SP 3</b>																	
Renault Clio RS Cup Avia Racing																	
1	126	SP3	Not Classified: 9	Not Started: 0						Renault Clio RS Cup Avia Racing	111	24:00:55.403			10:03.899	117.298 kph	10
S: AVIA Racing																	
Epp Stephan, Wuppertal, DEU, IC1049137																	
Holthaus Gerrit, Lüdenscheid, DEU, IC1126658																	
Overbeck Tobias, Kempen, DEU, IC 1077758																	
Overbeck Daniel, Kempen, DEU, IC 1050403																	
2	114	SP3	E: Manheller Racing, BIF136256							Toyota GT86	109	23:57:05.789	2 R.d.	2 R.d.	10:12.027	115.491 kph	38
Assmann Manuel, Seon, DEU, INT-C Schweiz No985																	
Gusenbauer Moritz, Plochingen, DEU, IC1118188																	
Gusenbauer Werner, Plochingen, DEU, JA1139																	
Lomas Dale, Adenau, DEU, IC1138860																	
3	115	SP3	E: TMG United (Toyota Motorsport GmbH), BIF1037439							Toyota GT86	105	24:04:20.521	6 R.d.	4 R.d.	10:05.174	110.695 kph	7
Fleibach Alex, Lohmar, DEU, IC 1161229																	
Brustian Adrian, Kirschweiler, DEU, IC1162478																	
Peucker Lars, Grevenbroich, DEU, IC1122277																	
Sandberg Oskar, Siebenbach, DEU, IC1167416																	
4	117	SP3	E: Pit Lane - AMC Sankt Vith, 900691							Toyota GT86	104	23:56:50.265	7 R.d.	1 R.d.	10:27.923	110.213 kph	9
Dereenne Jacques, Brussel, BEL, 908322																	
Rettich Harald, Offenburg, DEU, 1047084																	
Brody, Wemmel, BEL, 901866																	
Muyjens Oliver, Eynatten, BEL, 900060																	
5	125	SP3	Unemoto Junichi, Ibarakishi, JPN, 340839E+11							Renault Clio Cup	103	23:55:29.386	8 R.d.	1 R.d.	10:23.430	109.256 kph	6
Okumura Kouichi, Yokkaichi, JPN, 263287370920																	
Zuhour Nadir, ARE, A18018																	
6	128	SP3	Müller Alexander, Mannheim, DEU, IC1154349							Toyota GT 86	100	23:59:50.228	11 R.d.	3 R.d.	10:45.814	105.754 kph	50
Leppert Harald, Lauf, DEU, IC1035719																	
Focke Jan, Weyhe, DEU, IC1063176																	
7	127	SP3	Dr. Loewe Romeo, Roskow, DEU, IC 1121934							BMW E36 318iS	96	24:07:02.578	15 R.d.	4 R.d.	11:28.134	101.018 kph	27
Loewe Anna, Roskow, DEU, IC 1160840																	
Thomas Reiner, Hürth, DEU, IC 1128026																	
Schmitz Manfred, Kerpen, DEU, IC 11447149																	
8	129	SP3	Lamadrid Jr. Xaver, Monaco, MCO, IC 098							Renault Clio RS	93	24:01:37.447	18 R.d.	3 R.d.	10:56.866	96.229 kph	4
Lamadrid Sr. Xaver, Mexico, MEX, 390																	
Abril Nicolas, Zitzens, CHE, ES 1388																	
Haack Frank, Oer-Erkenschwinck, DEU, IC 1052673																	
9	119	SP3	S: MSC Adenau							Opel Calibra T-JR	91	24:06:44.569	20 R.d.	2 R.d.	11:16.049	95.776 kph	5
Jung Tobias, Bonn, DEU, IC1122599																	
Tavares Carlos Antunes, Auffargis, FRA, ICC5867																	
Kunert Andreas, Berlin, DEU, IC1114125																	
Schmitt Herbert, Maur, CHE, CH8124																	

**zu beachten: Manuel wurde am 24h-Rennen als Assmann Manuel geführt!**





Bergrennen Hemberg  
11.06.18 / UG



Ein Wochenende mit Problemen



Nachdem bei den letzten Testfahrten auf der alten Amweg-Teststrecke (einer Privatstrasse) keine Probleme auftraten und das Auto problemlos lief, war das Erstaunen gross, als die Schaltung am Samstagmorgen für das erste Training die Arbeit verweigerte. Schnell fand man aber zwei gebrochene Kabel am Lenkrad. Mit Hilfe eines Elektrikers in der Region konnten die Kabel im Verlaufe des Tages repariert werden und Thomas konnte am Abend noch einen Trainingslauf absolvieren.



Anlässlich des fakultativen Trainings vom Sonntagmorgen stand dann der zweite Trainingslauf an. Da zeigten sich aber bereits Probleme mit der Schaltung. Das Getriebe schaltete nicht in den vierten Gang. Dies liess nichts Gutes erahnen.



Im ersten Rennlauf konnte Thomas nur bis in den dritten Gang hochschalten. Mit einer Zeit von über einer Minute konnte er nicht zufrieden sein. Im zweiten Lauf kam es noch schlimmer: auch der dritte Gang wollte nicht mehr. So musste Thomas den Boliden im zweiten Gang den Berg hochjagen. Da war dann der Begrenzer gefordert, um ein Überdrehen des Motors zu verhindern.



Um grössere Folgeschäden zu vermeiden, verzichtete Thomas auf den dritten Rennlauf. Weil für die Wertung nur zwei Läufe zählen, wurde er dennoch gewertet. Mit 12,15 Sekunden Rückstand auf Tagessieger Marcel Steiner reichte es immerhin für den neunten Platz im Scratch. Eine beachtliche Leistung in Anbetracht der Schaltprobleme.



Am 1. Juli steht nun das Heimrennen in Reitnau auf dem Programm. Bis dahin gilt es die Probleme mit der Schaltung in den Griff zu bekommen.



Thomas bedankt sich herzlich bei seinem Team für die tolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an Ronnie Bratschi und Christian Bösch für die grosszügige Hilfe.







Nat. Bergrennen Hemberg mit Int. Beteiligung  
 Rennen NAT, 9. - 10. Juni 2018  
 ASS Reg.-Nr. 18-011/NH+; Streckenlänge 1758 m  
 Offizielles Gesamtklassement (Scratch) NAT



Platz	Sr.	SR-K	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Zei.Zeit	Abstand
1	5	E2-SS-2000	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	53.76	54.55	54.79	1:48.31
2	14	E2-SS-2000	Bobler Racing Club	Blumer Christian	CH	Wilferswil	Tabula FN	2000	57.72	58.55	59.81	1:56.03
3	17	E2-SS-2000	Automobile der Schweiz	Faustler Robin	CH	Sahr	Reginat 001	3000	57.84	58.77	59.17	1:55.74
4	20	E1-1400	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
5	26	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
6	11	E2-SS-2000	Bobler Racing Club	Blumer Christian	CH	Sahr	Reginat 001	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
7	3	E2-SS-2000	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
8	15	E2-SS-2000	Automobile der Schweiz	Faustler Robin	CH	Sahr	Reginat 001	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
9	16	E2-SS-2000	Automobile der Schweiz	Faustler Robin	CH	Sahr	Reginat 001	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
10	8	E2-SS-1400	DMAX	Prapagna David	CH	Gwatscho	Stark CHP Prob	1380	1:00.76	1:01.44	1:02.04	2:02.20
11	24	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
12	24	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
13	25	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
14	25	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
15	7	DN2000	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
16	4	E1-1400	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
17	25	TCR	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
18	25	TCR	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
19	22	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
20	23	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
21	23	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
22	23	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
23	32	E1-1500	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
24	21	E1-1400	MB-Automotort Team	Blum Martin	CH	Usterdorf	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
25	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
26	4	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
27	6	DN2000	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
28	4	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
29	4	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
30	4	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
31	23	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
32	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
33	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
34	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
35	41	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
36	23	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
37	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
38	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
39	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
40	27	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
41	20	DN2000	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
42	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
43	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
44	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
45	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
46	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
47	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
48	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
49	24	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
50	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
51	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
52	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
53	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
54	43	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
55	20	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
56	44	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
57	24	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
58	37	TCR	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
59	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
60	22	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
61	22	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
62	22	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
63	22	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
64	21	E1-2000	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
65	24	E1-1500	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
66	85	TCR	Equipe Bromose	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66
67	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
68	20	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
69	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
70	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
71	41	DN2000	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
72	22	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
73	30	HST	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
74	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36
75	21	E1-1400	Rembach Unterenggenberg	Wittmer Michael	CH	Holen	Michalek Mega Pro	3400	1:04.83	1:04.79	1:04.71	2:09.36

DNS - Nicht gestartet  
 DNF - Ausgefallen  
 DISQ - Disqualifiziert  
 NC - Nicht gewertet  
 DNP - Nicht teilgenommen  
 EXCL - Ausgeschlossen  
 NC - Tor ausgelassen  
 10.06.2018 / Hemberg  
 Vola Timing (www.vola.fr) / Msports Pro 5.0.06  
 http://live.sporttiming.ch



Nat. Bergrennen Hemberg mit Int. Beteiligung  
 Rennen NAT, 9. - 10. Juni 2018  
 ASS Reg.-Nr. 18-011/NH+; Streckenlänge 1758 m  
 Offizielle Rangliste Rennen Feld 5



Platz	Sr.	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 3	Zei.Zeit	Abstand
1	1	Produktions-Sportwagen E2-SH Klasse bis 1000 ccm	Faustler Robin	CH	Sahr	Trakking	1000	1:04.37	1:04.23		1:04.33	2:08.46
2	1	Zweistufige Rennsportfahrzeuge E2-SS Klasse bis 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	53.76	54.55	54.79	1:48.31	
3	1	Zweistufige Rennsportfahrzeuge E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	53.76	54.55	54.79	1:48.31	
4	1	Produktions Sportwagen CN bis 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	53.76	54.55	54.79	1:48.31	
5	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse bis 1400 ccm	Prapagna David	CH	Gwatscho	Stark CHP Prob	1380	1:00.76	1:01.44	1:02.04	2:02.20	
6	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse 1601 bis 2000 ccm	Blumer Christian	CH	Wilferswil	Tabula FN	2000	57.72	58.55	59.81	1:56.03	
7	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Faustler Robin	CH	Sahr	Reginat 001	3000	57.84	58.77	59.17	1:55.74	
8	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
9	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
10	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
11	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
12	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
13	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
14	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
15	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm	Stainer Marcel	CH	Oberlesbach	LuKaLAK1	3000	58.50	59.38	59.78	1:57.66	
16	1	Einstufige Rennwagen E2-SS Klasse über 2000 ccm										



# Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 3. Lauf 23. Juni 2018

## Sieg im BMW GT4 von Adrenalin-Motorsport

Bericht von Manuel / 27.06.18

Am Freitagvormittag machte ich die erste Sitzprobe im BMW GT4 und musste mich auch sofort mit den vielen Knöpfen am und ums Lenkrad vertraut machen.

Erste Trainingsmöglichkeit war von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Geplant war, dass jeder der drei Fahrer drei Trainingsrunden absolviert. Da leider das Training eine ganze Stunde unterbrochen war (Unfall Bereich Hazenbach) konnte ich nicht mehr ins Training eingreifen und musste somit ohne Testrunden am Samstagmorgen in das Zeittraining. Während den vier Qualirunden konnte ich mich langsam mit dem neuen Rennfahrzeug vertraut machen und war danach sichtlich begeistert.

Der BMW hat ein riesen Potential und macht unglaublich Spass zum Fahren. Es fühlt sich an wie auf Schienen. An die Bremsen muss ich mich noch gewöhnen, da wir hier keine Bremskraftverstärkung haben. Aber es geht Runde für Runde besser.

Für das Team, das in der Klasse SP8T startete, war die Platzierung Nebensache. Wichtig war, dass wir Fahrer uns an das neue Fahrzeug gewöhnen und uns Runde für Runde steigern konnten.

Für das 4H-Rennen entschied ich mich für den letzten Stint. Meine zwei Fahrerkollegen spulten ihre Runden reibungslos ab und Benjamin übergab mir das Steuer als Klassenerster. Beim rausfahren aus der Boxengasse bemerkte ich ein Problem mit der Elektronik. Dadurch musste ich direkt wieder in die Box. Nach einem Reset der Fahrzeugelektronik wurde das Problem schnell behoben und ich konnte mit dem Fahrzeug #160 wieder ins Renngeschehen eingreifen. Nach vier Stunden wurde ich als Sieger in der SP8T mit der Zielflagge abgewunken.

Es hat unglaublich Spass gemacht. Am Anfang meines Stints war an gewissen Streckenabschnitten lange Code 60 und dadurch konnte ich nie eine freie Runde absolvieren. Gegen Ende des Rennens begann es im Bereich Bergwerk und Hohe Acht leicht zu nieseln. Aber das Auto hat sich richtig gut angefühlt und ich konnte mich Runde für Runde steigern. Das Ziel war es den GT4 unfallfrei ins Ziel zu fahren und Erfahrungen zu sammeln.

Vielen Dank an die Mannschaft von Adrenalin-Motorsport und an meine Fahrerkollegen Uwe Ebertz und Benjamin Mazatis.



## Pressebericht VLN 2018 Lauf 3 Vier Klassensiege und Doppelführung für das PIXUM Team Adrenalin Motorsport

Heusenstamm. Beim dritten Saisonlauf der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring konnte das PIXUM Team Adrenalin Motorsport ein sensationelles Teamergebnis feiern. So erzielte die Mannschaft aus Heusenstamm in gleich vier verschiedenen Klassen den Sieg und stockte damit die ohnehin schon äußerst erfolgreiche Zwischenbilanz in der Saison 2018 weiter auf. Nach dem ersten Saisondrittel hat das PIXUM Team Adrenalin Motorsport in der VLN Gesamtwertung nun eine Doppelführung inne.

„Wir freuen uns natürlich riesig über die Klassensiege in den drei Produktionswagenklassen V4, V5, V6 sowie in der SP8T. Ein unglaubliches Ergebnis und der Ausdruck einer tollen mannschaftlichen Leistung“, freute sich Teamchef Matthias Unger.

In der Produktionswagenklasse V4 konnten sich zum zweiten Mal in Folge Christopher Rink, Philipp Leisen und Danny Brink mit ihrem PIXUM BMW 325i E90 gegen die teilnehmerstarke Konkurrenz durchsetzen. Obwohl das Fahrertrio am Ende im Ziel einen relativ deutlichen Vorsprung hatte, war der Weg zu diesem Erfolg äußerst lang. So kamen neben den gewohnt engen Zweikämpfen auf der Strecke auch noch andere Faktoren hinzu.

„Bedingt durch die Reglementanpassung in der Klasse V4 mussten wir im Vorfeld zu diesem Rennen einige Umbauarbeiten an unserem Fahrzeug vornehmen. Zudem galt es natürlich auch ein neues Setup zu erarbeiten. Wir wussten somit vor dem Rennen nicht, wie sich die Veränderungen auf unsere Performance auswirken werden. Im Endeffekt hat sich jedoch gezeigt, dass wir trotz der Veränderungen auch weiterhin absolut konkurrenzfähig sind“, freuten sich die drei Piloten, die nun auch die Führung in der VLN Gesamtwertung übernommen haben. Das Schwesterfahrzeug von Christian Rosen, Charles Oakes und Raphael Klingmann fuhr unterdessen auf den zwölften Platz in der stark besetzten Klasse.

In der Produktionswagenklasse V5 behielten Daniel Zils, Norbert Fischer und Christian Konnerth weiterhin ihre weiße Weste. So fuhren sie mit dem PIXUM Porsche Cayman im dritten Rennen den dritten Sieg ein und gewannen erneut die Wertungsgruppe der VLN Produktionswagen. Damit rückten die amtierenden VLN Vizemeister auf den zweiten Platz im Gesamtklassement nach vorne. „Für uns war es wirklich ein perfektes erstes Saisondrittel in der VLN. Noch dazu ist es schön zu sehen, wie erfolgreich

auch unsere Teamkollegen in den übrigen Klassen sind. Eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft“, so Konnerth. John Larsson, Herbert Von Danwitz und Thomas Jühlen sahen mit ihrem Porsche Cayman 981 ebenfalls die Zielflagge und wurden Fünfte in der Klasse V5.

Auch in der Produktionswagenklasse V6 gab es am Ende nur strahlende Gesichter. So konnten Christian Büllesbach, Andreas Schettler, Carsten Palluth und Ioannis Smyrlis mit dem Veedol Porsche Cayman S einen überlegenen Sieg einfahren. Nachdem man bei den ersten beiden VLN Rennen noch mit Kinderkrankheiten am neuen Fahrzeug zu kämpfen hatte, scheint nun der Knoten endgültig geplatzt zu sein. **Abgerundet wurde das teaminterne Top-Ergebnis von Uwe Ebertz, Manuel Amweg und Benjamin Mazatis, die mit dem BMW M4 GT4 die Klasse SP8T gewinnen konnten. Damit stellten sie einmal mehr die Standfestigkeit des neuen BMW Modells unter Beweis.**

Im BMW M235i Racing Cup war das PIXUM Team Adrenalin Motorsport ebenfalls wieder stark unterwegs. Nach zwei Saisonsiegen zeigten David Griessner und Yannick Fübri auch beim dritten Lauf eine perfekte Vorstellung. Nahezu über die gesamte Renndistanz lieferten sie sich mit einem Konkurrenten einen faszinierenden Zweikampf um den Klassensieg. Am Ende konnten Griessner/Fübri das Duell auf der Strecke für sich entscheiden. Doch die Freude über diesen Erfolg währte nur kurz, da das Fahrzeug nach dem Rennen aus der Wertung genommen wurde.

„Der Sieg im BMW M235i Racing Cup hätte unser perfektes Wochenende abgerundet. Bei einer Nachkontrolle wurde jedoch ein Regelverstoß festgestellt, der uns den Sieg gekostet hat. Ursächlich für den Wertungsausschluss war ein Bauteil im Bereich der Tankabdeckung, dessen Befestigung im geringfügigen Maße nicht dem ursprünglichen Auslieferungszustand des Fahrzeugs entsprochen hat. Zwar bringt diese Abweichung keinen im Rennbetrieb messbaren Vorteil mit sich, trotzdem ist es natürlich als eine Nachlässigkeit unsererseits zu werten. Wir akzeptieren daher diese Strafe und werden beim nächsten Rennen hoffentlich die passende Antwort auf der Strecke geben“, so Unger.

Zwei der drei anderen BMW M235i Racing Fahrzeuge meisterten ebenfalls erfolgreich die vierstündige Hatz durch die Grüne Hölle. Lutz Marc Rühl, Thomas Henriksen und Andreas Winkler fuhren auf den zehnten Platz. Dahinter belegten ihre Teamkollegen Christian Müller und Stefan Kruse den elften Rang.





**Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen (NEU2)**

60. ADAC ACAS H&R-Cup (23.06.2018)

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber	Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	In den Klassen
-------------	---------------------	-------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	----------------

**Klasse: SP8T**

Gestartet: 3		Gewertet: 2		Nicht gewertet: 1						
1	160	SP8T	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Ebertz Uwe, Sinn Fleisbach F Amweg Manuel, Schweiz F Mazatis Benjamin, Bruckmühl	BMW M4 GT4 DEIC1006601 CHIC985 DEIC1122690	25	4:05:18.143	148,947	8:47,469 166,244	2	
2	166	SP8T	F Vetter Kristian, Gerolzhofen	BMW 1er M Coupe DEIC1039483	24	4:04:39.422	143,366	9:12,041 158,845	9	
<b>DNF</b>										
163 SP8T B Team Schirmer F Heuheimer Christian, Bad Ems F Heuheimer Thomas, Bad Ems										

Schnellste Runde: #160 Ebertz/Amweg/Mazatis in 8:47.469 = 166.244 km/h

**Vorläufiges Ergebnis Rennen (NEU2)**

60. ADAC ACAS H&R-Cup (23.06.2018)

Gestartet: 154 Gewertet: 114 Nicht gewertet: 40

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber	Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	In den Klassen
-------------	---------------------	-------------	--------------------------	-----	-----------------------	----------------------	-----------------------	----------------

38	1	CUPS	B Holor Racing powered by Bonk Motorsport F Schrey Michael, Wallenhorst F Ehret Marc, Lörzenbach	BMW M235i Racing Cup DEIC1075993 DEIC1075917	25	3:58:11.980	153,388	9:07,833 160,065	9
39	694	CUPS	B Team Securtal Sorg Rennsport F Vilas Tristan, Estland F Hansesætre Inge, Norwegen	BMW M235i Racing Cup EE924 NOIRAC46514	25	4:01:19.373	151,403	9:10,077 159,412	2
40	311	SP3T	S Fancilub Mathoi Racing e.V. B Team Mathoi Racing e.V. F Kittelmann Jörg, Wöllstein	Seat Cup Racer DEIC1125964 DEIC1063728	25	4:01:27.386	3:07.393	9:09,342 159,625	12
41	666	CUPS	S ADAC Nordheim e.V. B Team Scheid - Honert Motorsport F Müller Tobias, Euskirchen F Otto Nico, Grevenbroich	BMW M235i Racing Cup DEIC1143118 DEIC1128232 DEIC1122777	25	4:01:32.208	151,269	9:07,293 160,223	19
42	944	CUPS	B ESSA-Racing F Ehninger Ulf, Kirchentellinsfurt F Baumann Armin, Sonnenbühl F Feige Steve, Leipzig	Porsche Cayman GT4 CS DEIC1081590 DEIC1172965 DEIC1153580	25	4:01:49.451	151,089	9:01,127 162,048	2
43	120	CUP2	S 9und11 Racing Team F Goder Georg, Neuss F König Thomas, Frankfurt F Schlüter Martin, Köln	Porsche 911 GT3 Cup DEIC1098503 DEIC1114585 DEIC1109508	25	4:03:26.199	150,088	8:55,004 163,903	2
44	980	CUP3	B Teichmann Racing F Bjørn-Hansen Christian, Norwegen F Vatne Runar, Norwegen F Flaig Uwe, Göppingen	Porsche Cayman GT4 CS DEIRAC50605 DEIRAC29405 DEID1058971	25	4:03:32.680	150,022	9:08,181 159,963	14
45	824	TCR	F Eckl Armin, Friedberg F Eckl Dennis, Friedberg F Eickholt Frank, Bottrop	SEAT Cupra TCR DEIC1065164 DEIC1141362	25	4:03:55.325	149,790	9:02,843 161,536	15
46	681	CUPS	B Walkenhorst Motorsport F Pittard David, Großbritannien F Lambert Alex, Heinsberg	BMW M235i Racing Cup GBIC174582 DEIC1107444	25	4:05:06.143	149,068	9:14,195 158,227	2
47	104	CUP2	F Huber Reinhard, Altschaching F Masera Teofilo, Großbritannien B Pixum Team Adrenalin Motorsport	Porsche 911 GT3 Cup DEIC1046869 GB205393	25	4:05:08.504	149,044	9:08,217 159,953	21
48	160	SP8T	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Ebertz Uwe, Sinn Fleisbach F Amweg Manuel, Schweiz F Mazatis Benjamin, Bruckmühl	BMW M4 GT4 DEIC1006601 CHIC985 DEIC1122690	25	4:05:18.143	2,361	8:47,469 166,244	2
49	679	CUPS	S FK Performance Gbr B ADAC Team Weser-Ems e.V. F Hammonen Juha, Finnland F Hinte Patrick, Bremen F Wirtz Guido, Stanstad	BMW M235i Racing Cup FI21515956 DEIC1072463 DEIC1080682	25	4:05:31.999	148,807	9:15,115 157,965	2
50	444	V5	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Fischer Norbert, Köln F Konnerth Christian, Winnenden F Zils Daniel, Bendorf	Porsche Cayman 981 DEIC1066457 DEIC1073138 DEIC1067483	25	4:06:38.208	148,141	9:21,704 156,112	2

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP9 Wertungen: PRO = Profesionale, PRE = Premium, MA = Masters In den Klassen Cup5, Cup2 und VT2 laufen noch Nachuntersuchungen, diese sind ausgesetzt.



Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP9 Wertungen: PRO = Profesionale, PRE = Premium, MA = Masters In den Klassen Cup5, Cup2 und VT2 laufen noch Nachuntersuchungen, diese sind ausgesetzt.





AARGAUER ZEITUNG  
FREITAG, 29. JUNI 2018

# Bergstrasse wird zum 53. Mal Rennpiste

Bergrennen Reitnau Das OK hat den schweren Unfall von 2017 aufgearbeitet - Aargauer unter den Siegesanwärtern

VON MARIO FUCHS (TEXT)  
UND DOMINIC KOBELT (FOTO)

Der Schrecken war gross vor einem Jahr: Der Schweizer Rennfahrer Chris Steiner kam im Bergrennen Reitnau mit seinem Porsche 911 Turbo im Wald von der Strecke ab und kollidierte mit einem Baum. Der erfahrene Pilot zog sich schwere Beinverletzungen zu. Das Team um OK-Chef Thomas Kohler der in Aarau ansässigen Sektion Mitte des Automobil-Clubs der Schweiz (ACS) arbeitete den Rennunfall zusammen mit Polizei und Experten akribisch auf. «Es war eindeutig ein Fahrfehler», sagt Kohler heute. Dennoch habe man sich gefragt, ob die Strecke entschärft werden könnte. «Wir kamen aber zum Schluss, dass eine grössere Änderung eine neue Gefährdung an einer anderen Ecke ergeben würde.» Deshalb verzichtete man auf Anpassungen.

Mit Steiner stehe man in gutem Kontakt. «Leider waren seine Verletzungen aber so schwer, dass er weiterhin rekonvaleszent ist.» Mit den Angehörigen, Streckenposten und Rettungskräften habe man viele Gespräche geführt. Die Behörden bestätigten, dass das OK keine Mitschuld am Unfall trifft. «Es bleibt immer ein Restrisiko beim Motorsport», bilanziert Kohler.

## Ausrüstung kann ablaufen

Da es 2017 in praktisch jedem der sieben Rennen der Schweizer Bergmeisterschaft einen grösseren Unfall gab - in Hemberg SG flog TV-Star Richard Hammond («Top Gear») von der Strecke, in Oberhallau SH verunglückte der Berner Martin Wittwer tödlich -, ging der Verband im Winter über die Bücher. Das führte zu zwei Erkenntnissen. Erstens: Die Häufung war ein zufälliges Phänomen, kein Unfall hatte eine ähnliche Ursache wie ein anderer. Zweitens: Ausrüstungsgegenstände wie Sitze oder Bekleidung haben seit je ein Ablaufdatum. Dürfte man in den regionalen «Nachwuchsklassen» bislang Equipment, das einmal für den Rennsport abgenommen worden war, auch nach dem Verfall noch eine Zeitlang einsetzen, ist dies in der neuen Sai-



Will mit dem neuen Auto an seinem Heimrennen endlich punkten: Thomas Amweg aus Ammerswil im Lola-Mader-Cosworth 99/50, hier im Training in Reitnau 2017.

**«Sicherheit ist unser oberstes Gebot. Wir als Veranstalter sind froh um Verschärfungen. Sie dienen allen, vor allem aber den Fahrern.»**

Thomas Kohler  
OK-Chef Bergrennen Reitnau

son nicht mehr erlaubt. Thomas Kohler begrüssigt dies: «Sicherheit ist unser oberstes Gebot. Wir als Veranstalter sind froh um Verschärfungen. Sie dienen allen, vor allem aber den Fahrern.»

## Hoffnungen auf Aargauer Piloten

Am Sonntag werden nun zum 53. Mal die Rennwagen in Reitnau die Bergstrasse, die ganz offiziell so heisst, hochjagen. «Wir sind das Bergrennen, das es am längsten ohne Unterbruch gibt», zeigt sich Kohler stolz. Der ACS Mitte ist seit Monaten mit den Vorbereitungen beschäftigt, gerade wird die Strecke fertig aufgebaut.

Rennsportfans können sich auf ein spannendes Tableau mit wiederum rund 230 Fahrzeugen freuen. Dabei ruhen dieses Jahr insbesondere auf den Aargauern

im Startfeld begründete Hoffnungen. Etwa auf Thomas Amweg aus Ammerswil. 2017 war er nur fünf Tage nach seiner ersten Testfahrt im Lola-Mader-Cosworth 99/50 in Reitnau angetreten. Die Elektronik zwang ihn zum Abbruch. In Hemberg vor zwei Wochen wollte Amweg neu angreifen, doch die Schaltung streikte. «Von ihm erwarten wir etwas», zeigt sich Kohler zuversichtlich. Hoffnungen ruhen auch auf Robin Faustini aus Suhr, der neu im Reynard K01 unterwegs ist. «Mit diesem Auto ist im Prinzip alles möglich», hatte der 20-Jährige, Sohn des Vorjahresdritten Simon Hugentobler, zum Saisonstart angekündigt. Spannung darf umso mehr erwartet werden, als dass Vorjahressieger und Streckenrekordhalter Eric Berguerand auf den Start verzichtet. Wie «Auto-

SprintCH» berichtet, hat er Probleme mit seinem neu erworbenen 3.0-V8-Cosworth-Motor. Grösster Siegesanwärter ist somit Marcel Steiner aus Oberdiessbach BE auf dem LobArt LA01/Mugen. Steiner wurde 2017 Zweiter hinter Berguerand und führt nach seinem Sieg in Hemberg 2018 derzeit die Bergmeisterschaft an.

## Heisse Prognosen

Speziell freut sich Kohler auf Reto Meisel auf Mercedes-Benz SLK. Der Fahrer aus Lugern startet sonst fast nur noch im Ausland. «Dass er sich für Reitnau Zeit nimmt, ist sehr schön.» Sehr schön ist auch die Wetterprognose. Es dürfte in mehrfacher Hinsicht ein heisses Rennwochenende werden. Die Trainings finden ab 7 Uhr statt, die Rennläufe ab 8.45 Uhr.

## KONSUMENTENTIPP

Freitag, 29. Juni 2018 **13**

ACS Bergrennen Reitnau 2018

# Die Bestzeit ist in Gefahr

**Am 1. Juli beginnt die Jagd auf die Bestzeit am Reitnauer Bergrennen bereits zum 53. Mal. Über 230 Rennfahrer stellen sich der Herausforderung, die 1.6 Kilometer lange Strecke vom Dorfzentrum hinauf zur Stockrüti in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren. Dabei geht es um die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft.**

Ein Tag vor dem grossen Rennen verwandelt sich das Dorf mitten im Suhlental langsam, aber sicher zu einem Fahrerlager und Rennpark. In den Strassen stehen die Renngeräte aufgereiht. Es ist schon ein spezielles Bild, wenn zum Beispiel ein Porsche GT 3 mit aufgezogenen Rennslicks in der Einfahrt vor einem Bauernhaus steht. Für die Motorsportfans ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Rennwagen aus nächster Nähe begutachten zu können, und es ist aus der Reitnauer Vergangenheit bekannt, dass sich der eine oder andere Tipps fürs Tuning seines eigenen Renners abholen konnte.

## Showprogramm à la Reitnau

In Reitnau wird auch in diesem Jahr die Show nicht zu kurz kommen. Es sind einige ganz verrückte Sachen angesagt. Neben vielen anderen Attraktionen wird Hannes Roth einmal mehr «driftendweise» mit sei-

nem Bob den Berg hochjagen. Nicht weniger spektakulär wird die Driftshow der Spezialisten sein. Mit ihnen zum Teil bis 1000 PS starken Driftmonstern werden sie ihre Pneus in Rauch umwandeln. Zudem wird es hohen Besuch aus der Dragstrecke geben. Urs Ehrbacher, bekannt als einer der schnellsten Dragster-Piloten, wird als Gastfahrer mit einem 700 PS starken Corvette im Showblock unterwegs sein.

## Die Weltpremiere

Das hat die Welt effektiv noch nicht gesehen. Zum ersten Mal wird Egon Allgauer mit seinem amerikanischen Schulbus am Start stehen. Ausgerüstet mit der Technik eines Renntrucks und gigantischen 1200 PS Motorleistung wird Egon den Berg hochjagen. Nebst dem erfahrenen Piloten finden auch noch acht Fahrgäste, die einen ganz besonderen Kick erleben möchten, einen bequemen Sitzplatz. «Plätze für diese verrückte und exklusive Taxifahrt über die Rennpiste von Reitnau werden dann am Sonntag unter den Zuschauern verlost», verkündet Thomas Kohler, Organisator des ACS Bergrennens Reitnau.

## Eric Berguerand oder wer?

Eric Berguerand fuhr im Jahre 2013 mit seinem Formel 3000 Lola FA 99 mit 48,20 die absolut beste Zeit, die am Reitnauer je erreicht wurde. Wel-



chem Formel 3000-Piloten wird es in diesem Jahr gelingen, diesen Rekord zu brechen? Ist es Thomas Amweg? Gelingt dem Vorjahresdritten Robin Faustini der Husarenritt? Schlägt Eric Berguerand wieder zu? Oder ist es am Ende Marcel Steiner, der mit seinem LobArt LA01/Mugen Sportwagen den Formel 3000-Boliden die Party versaut? Auch dürfen die Zuschauer gespannt sein, ob sich der Streckenrekord aus dem Jahre 2013 von Eric Berguerand noch halten wird.



Das 53. ACS Bergrennen findet am 1. Juli 2018 in Reitnau statt.

**Bergrennen Reitnau am Sonntag, 1. Juli. Training ab 7 Uhr, Rennläufe ab 9 Uhr. Alle Informationen unter [www.bergrennen-reitnau.ch](http://www.bergrennen-reitnau.ch) pd**



## Thomas Amweg

## Racing Information



Bergrennen Reitnau

02.07.2018/UG

Thomas auf dem Podest

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen verfolgten rund 12'000 Zuschauer das Bergrennen in Reitnau. Dank sehr diszipliniertem Verhalten der Fahrer und der hervorragenden Organisation konnte der Zeitplan auf die Minute eingehalten werden.

Für die Fahrer galt es je zwei Trainings- und Rennläufe zu absolvieren. Nach den Problemen vor drei Wochen in Hemberg hofften Team und Fans vor dem ersten Trainingslauf, dass das Auto am Heimrennen nicht zickt.

Der erste Trainingslauf hörte sich gut an und auf der Rückführung grüsste Thomas mit erhobenem Daumen! Nachdem er auch im zweiten Training ohne wesentliche Probleme den Berg bezwang, konnte alle auf ein gutes Gelingen der beiden Rennläufe hoffen. Allerdings zeigte sich, dass bei der Übersetzung des Getriebes noch etwas Feinabstimmung zu leisten ist.

Der erste Lauf liess dann die Erwartungen auf ein gutes Resultat steigen. Mit einer Zeit von 51.14 Sekunden klassierte sich Thomas vorerst auf dem zweiten Platz hinter Marcel Steiner, der in seinem ersten Lauf mit einer Zeit von 47,86 Sekunden einen neuen Streckenrekord erzielte, ehe der am Schluss gestartete Eric Berguerand mit 49,83 Sekunden die Zeit von Thomas noch unterbot und auf die

## Thomas Amweg

## Racing Information



zweite Position fuhr.

Die gute Leistung aus dem ersten Lauf konnte Thomas mit einer wenig langsameren Zeit von 51,35 Sekunden bestätigen. Auch in diesem Lauf waren Steiner mit 48,63 Sekunden und Berguerand mit 51,01 Sekunden schneller als Thomas.

Am Abend waren Thomas und das ganze Team mit dem dritten Platz im Scratch und dem zweiten Platz in der Klasse sichtlich zufrieden. Zuversichtlich kann man nun die nächsten Rennen angehen.

Bericht in der Aargauer Zeitung

Bergrennen Reitnau

Streckenrekord und 12'000 Zuschauer:  
Der Motorsport-Klassiker verlief wie im Bilderbuch

von Ann-Kathrin Amstutz — az Aargauer Zeitung | Zuletzt aktualisiert am 2.7.2018 um 08:27 Uhr

Keine Zwischenfälle, ein Streckenrekord, strahlendes Wetter und ein Heimsieg. Am 53. Bergrennen in Reitnau fährt es der Ammerswiler Thomas Amweg aufs Podest.

Wenn er am Start steht und das Visier herunterlässt, hat Thomas Amweg nur noch einen Gedanken: Vollgas geben. «Du hast keine Anlaufzeit und darfst dir keinen Fehler erlauben», sagt der 33-jährige Rennfahrer aus Ammerswil.



«Zugleich musst du immer kalkulieren, wie viel es leiden mag bei einem Tempo von bis zu 200 km/h.»

Gestern war nicht nur Thomas Amweg, sondern ganz Reitnau im Rennfieber. Die 53. Ausgabe des Bergrennens Reitnau beförderte das Dörfchen mit 1268 Einwohnern in den Ausnahmezustand: Aufheulende Motoren und Benzingeruch erwarten die Zuschauer, die zu Tausenden an die Rennstrecke strömen. Mitten im Dorf stehen die Wagen aufgereiht, einer getunter als der andere, und warten auf ihren Start. 227 Fahrer absolvieren zwei Trainings und zwei Rennläufe – unter den wachsamen Augen der Streckenposten. Geschützt hinter einem Baum sind Larissa Keller (26) aus Murgenthal und Roberto Ceballos (28) aus Lommiswil stationiert. Sie müssen auf vieles Acht geben: Dass keine Steine auf der Strecke liegen, die Autos die Scheiben nicht runterlassen, die Zuschauer hinter der Schranke bleiben – «da sind sie versichert, zehn Zentimeter weiter vorne nicht», so Larissa Keller.

Tausende Rennsportfans pilgerten am Sonntag bei bestem Wetter an das Autospektakel. Dort ist man so nahe an den Piloten wie kaum an einem anderen Rennen.

Motorsport ist ein Extremsport

Doch die wichtigste Aufgabe der Posten: Sie helfen, wenn ein Unfall passiert. «Dann musst du einfach handeln. Wie ein Roboter, ohne nachzudenken», sagt Larissa Keller. Sie hat schon mehrere Unfälle miterlebt: «Motorsport ist



ein Extremsport. Wenn wir die orange Kleidung anziehen, sind wir auf alles gefasst.»

In einer speziellen Ausbildung und einem jährlichen Wiederholungskurs werden die Posten für den Ernstfall geschult. «Irgendwann kannst du heikle Situationen voraussehen: Wenn ein Fahrer nie auf der Ideallinie fährt, ist etwas faul», sagt Keller, die diese Saison an 28 Rennen im Einsatz ist. Ein grosses Pensum in einem harten Job – die Posten sind bis zu 14 Stunden im Einsatz, egal, ob es 35 Grad heiss ist oder durchgehend regnet. Doch Keller und Ceballos mögen die familiäre Atmo-sphäre im Fahrer- und Helferlager: «Wenn die Fahrer nach dem Rennen herunterkommen, winken sie uns zu: Eine einfache Geste, um Danke zu sagen.»

In sicherer Entfernung, aber dennoch direkt an der Rennstrecke steht die Haupttribüne. Sie wimmelt von Zuschauern. Drei davon sind Joana (14), Janine (16) und Lena (13) aus Reitnau und Attelwil. Seit sie klein sind, schauen sie sich jedes Jahr das Rennen an. An diesem heissen Tag stattdessen in die Badi zu gehen, war für sie nie ein Thema: «Das können wir ja das ganze Jahr lang machen! Das Rennen aber findet nur einmal statt.» Die drei Mädchen geniessen die Rennatmosphäre, am coolsten finden sie die driftenden Showwagen. Sie lachen und verdrehen die Augen, als es ein Show-BMW so wild treibt, dass ihm in einem lauten Knall der rechte Hinterreifen platzt.



## Thomas Amweg

## Racing Information



Dann ist es Zeit für den Start von Thomas Amweg mit dem Lola 99/50 Mader. Zum zweiten Mal in Reitnau dabei, ist er mit Ambitionen angereist: «Ziel wäre ein Platz in den Top 3», erklärt der 33-Jährige vor dem ersten Rennlauf. Noch immer kämpfen er und sein Team mit leichten Schaltungsproblemen, wie schon im ersten Bergrennen der Saison in Hemberg. «Das stört in der Konzentration. Doch ich werde das Beste daraus machen.»

«Bis du nur das Leben riskierst»

Thomas Amweg hat das Benzin im Blut: Er ist der Sohn des legendären «Bergkönigs» Fredy Amweg. Grosse Fussstapfen, in die der Sohn tritt – doch er empfindet den Vergleich mit seinem Vater keineswegs als negativ: «Es ist für mich eher ein Ansporn. Ich habe ihm sehr viel zu verdanken, ohne seine Erfolge hätten wir manche Sponsoren nicht.»

Thomas Amweg ist seit 2004 Rennfahrer. Seine grössten Erfolge feierte er in der Formel 3 (Rundstrecke), in einem alten Auto vom mehrfachen Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel. Besser und immer noch besser fuhr Amweg – bis, wie er selbst sagt, «du irgendwann einfach nur noch das Leben riskierst». So entschied er sich, in die Formel 3000 zu wechseln. Hier fährt Amweg nicht direkt gegen die Konkurrenten, sondern «nur» gegen die Uhr. «Der Konkurrenzkampf ist natürlich auch gross – du siehst immer, wie viel dir auf den Besten fehlt.» Obwohl

## Thomas Amweg

## Racing Information



der Zusammenhalt unter den Fahrern da ist, gibt es auch Misstöne: «Vor allem, weil manche Fahrer nicht so hart arbeiten müssen wie die anderen – nach dem Motto: Papa zahlt alles.» Da komme manchmal Neid auf bei denen, die selber viel Zeit und Schweiss in die Pflege des Autos investieren.

Doch an diesem Sonntag ist Thomas Amweg zufrieden: Trotz der technischen Probleme reicht es für den dritten Rang. «Mit der Zeit bin ich nicht so happy, mit dem Rang aber schon», sagt er nach dem Rennen. Man darf gespannt sein, wo Amweg steht, wenn einmal alles nach Plan läuft. Geschlagen geben muss er sich nur Marcel Steiner, der mit 47,86 Sekunden einen neuen Streckenrekord aufstellt, und dem Letztjahressieger und bisherigen Streckenrekordhalter Eric Berguerand.

Ein durchweg positives Fazit zieht OK-Chef Thomas Kohler. «Gar keine Zwischenfälle, geschätzte 12 000 Zuschauer, das ist massiv mehr als letztes Jahr, Zeitplan eingehalten – es hat wirklich alles gepasst. Eine Bilderbuchveranstaltung, wie wir sie seit Jahren nicht mehr hatten.»









Platz	Sr.	Bewerber	Name und Vorname	Nr.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
<b>Kategorie E2-SH Silhouette Klasse bis 2000 ccm</b>											
1	61	RCU	Bergmeister-Joel	+	Strauch	Tracking R201	1000	* 58,05	* 57,26	1:56,30	
2	62	Auterra Rac. Team	Fauser Dani	+	Stald	Tracking R201	1000	* 1:32,89	* 56,69	2:29,58	34,28

Platz	Sr.	Bewerber	Name und Vorname	Nr.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
<b>Kategorie E2-SS SingleSeater Klasse bis 1600 ccm</b>											
1	2	DMAX Swiss	Paragona David	+	Griesano	Gloria	1300	* 55,43	* 54,99	1:50,42	
2	1	ACS	Leport-Jody	+	Sava Capunasia	Formula Gloria	998	* 56,74	* 55,87	1:52,61	2,19

Platz	Sr.	Bewerber	Name und Vorname	Nr.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
<b>Kategorie E2-SS SingleSeater Klasse 1601 bis 2000 ccm</b>											
1	16	Boldi Racing Club	Balmir Christian	+	Widerawil	Talilus FM	2000	* 52,13	* 52,46	1:44,58	
2	13	Boldi Racing Club	Maurer Marcel	+	Lengnau	Fornel Renault Midland	2000	* 53,04	* 52,47	1:46,51	0,93
3	15	RCU	Boshard Markus	+	Hersau	Talilus Form. Renault	2000	* 56,77	* 57,60	1:56,57	11,99
4	12	Equipe Berriole	Aeschbacher Hans-Ulrich	+	Birau	Fornel 3 Dallara Opel	2000	* 56,69	* 56,70	1:58,39	13,81
5	14	Chablais R-team	Bergwardner Louis	+	Cherail	Talilus	2000	* 1:07,04	* 1:05,23	2:12,27	27,69

Platz	Sr.	Bewerber	Name und Vorname	Nr.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
<b>Kategorie E2-SS SingleSeater Klasse 2001 bis 2500 ccm</b>											
1	21		Helm Michael	+	Obflingen	Talilus F4.EVO	2380	* 55,92	* 55,93	1:51,85	

Platz	Sr.	Bewerber	Name und Vorname	Nr.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
<b>Kategorie E2-SS SingleSeater Klasse über 2500 ccm</b>											
1	34	Al. de la Tzoma	Bergwardner Eric	+	Cherail	Lola FA 99	3000	* 49,83	* 51,01	1:40,84	
2	33	Equipe Berriole	Amweg Thomas	+	Amnswil	Lola 50/50 Mader	3000	* 51,14	* 51,35	1:42,49	1,65
3	32	ACS	Faustini Robin	+	Suhr	Reynard/IC01	3000	* 52,76	* 52,84	1:46,60	4,76
4	31	Al. de la Tzoma	Sigorn Grégoire	+	Réchy	Lola 196/50	3000	* 53,78	* 52,59	1:46,37	5,53

Zusammensetzung: SportsTiming.ch

Remittent: Sepp Lucin  
Jury Präsident: Theo Bertschi

Platz	Sr.	GrtKl	Bewerber	Name und Vorname	Nr.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
1	57	E2-SS/2000	Equipe Berriole	Sheng Marcel	+	Dornelsbach	LebAV1/AD1/Magnum	3000	* 47,86	* 48,63	1:38,49	
2	34	E2-SS/2500	Al. de la Tzoma	Bergwardner Eric	+	Cherail	Lola FA 99	3000	* 49,83	* 51,01	1:40,84	4,35
3	13	E2-SS/2000	Equipe Berriole	Amweg Thomas	+	Amnswil	Lola 50/50 Mader	3000	* 51,14	* 51,35	1:42,49	6,09
4	16	E2-SS/2000	Stadel Racing Club	Balmir Christian	+	Widerawil	Talilus FM	2000	* 52,13	* 52,46	1:44,58	8,09
5	12	E2-SS/2000	Equipe Berriole	Faustini Robin	+	Suhr	Reynard/IC01	3000	* 52,76	* 52,84	1:46,60	8,11
6	13	E2-SS/2500	Al. de la Tzoma	Sigorn Grégoire	+	Réchy	Lola 196/50	3000	* 53,78	* 52,59	1:46,37	9,11
7	31	E2-SS/2000	ACS	Leport-Jody	+	Sava Capunasia	Formula Gloria	998	* 56,74	* 55,87	1:52,61	9,88
8	26	E1-1300	Equipe Berriole	Maisel Reto	+	Lengnau	Mercedes-Benz	3400	* 53,76	* 52,71	1:46,47	9,96
9	27	E1-1400	RCU	Schwallmann Roger	+	Wangen	Mercedes-Lance Evo VIII JS	3850	* 53,68	* 53,30	1:46,96	10,49
10	5	E2-SS/2000	Equipe Berriole	Amann Peter	+	Dornen	Opala PA. 200	1998	* 53,30	* 54,00	1:47,30	10,81
11	52	CH-2000	Equipe Berriole	Maurer Marcel	+	Strauch	Norma MG07	2000	* 56,66	* 56,77	1:48,43	12,84
12	27	E1-1200	Equipe Berriole	Schwallmann Daniel	+	Schmalbach	Mercedes-Lance Evo VIII EGM	3850	* 54,22	* 54,68	1:48,48	12,89
13	28	CH-2000	Equipe Berriole	Strachl Ronnie	+	Abdorf	Norma MG07	2000	* 56,66	* 56,77	1:48,43	12,89
14	71	E2-SS/2000	DMAX Swiss	Paragona David	+	Griesano	Formula Gloria	998	* 55,43	* 54,99	1:50,42	15,29
15	54	E2-SS/2000	ACS	Leport-Jody	+	Sava Capunasia	Formula Gloria	998	* 56,74	* 55,87	1:52,61	15,77
16	14	E2-SS/1600	ACS	Leport-Jody	+	Sava Capunasia	Formula Gloria	998	* 56,74	* 55,87	1:52,61	16,12
17	40	TCR-3000	Equipe Berriole	Zimp Michel	+	Lengnau	Opala Leon TCR	3872	* 56,95	* 57,04	1:53,99	17,50
18	37	TCR-3000	Equipe Berriole	Neff Frédéric	+	Moutier	Peugeot 996 GT R	3998	* 56,98	* 57,17	1:54,06	17,56
19	23	E1-1300	ACS	Kestler Thomas	+	Strauch	Mercedes-Lance Evo I/PT	3872	* 57,18	* 57,28	1:54,42	17,93
20	29	E1-1300	Equipe Berriole	Widlich Simon	+	Lengnau	Volvo Golf II Turbo ATP	3972	* 56,87	* 57,78	1:54,46	17,96
21	21	E1-1300	RCU	Boshard Markus	+	Dornelsbach	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	18,27
22	20	E1-1300	Equipe Berriole	Widlich Simon	+	Lengnau	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	18,27
23	22	E1-1300	ACS	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	18,27
24	24	E1-1400	ACS	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	18,27
25	25	E1-1400	ACS	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	18,27
26	15	E2-SS/2000	Equipe Berriole	Koop Danny	+	Alford	Audi A4 3.1 V8	1997	* 51,82	* 51,67	1:55,49	19,00
27	15	E2-SS/2000	Equipe Berriole	Boshard Markus	+	Hersau	Talilus Form. Renault	2000	* 56,77	* 57,60	1:56,57	20,08
28	20	E1-1300	Equipe Berriole	Imholts Bruno	+	Nunningen	Lancia Delta S4	3448	* 58,72	* 57,69	1:56,71	20,22
29	21	E1-1300	Equipe Berriole	Schwallmann Daniel	+	Widlich Simon	Ford Escort RS	1968	* 58,39	* 58,38	1:56,71	20,22
30	24	E1-1300	Racing Club Altag	Küchli Reto	+	Küsch	Honda Civic RC3	2534	* 58,83	* 58,25	1:57,35	20,86
31	23	E1-1300	MB Motorsport-Team	Küchli Reto	+	Küsch	Honda Civic RC3	2534	* 58,83	* 58,25	1:57,35	20,86
32	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
33	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
34	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
35	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
36	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
37	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
38	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
39	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
40	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
41	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
42	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
43	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
44	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
45	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
46	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
47	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
48	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
49	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
50	34	E1-1300	RCU	Leport-Jody	+	Wangen	Subaru Impreza 2.0	3910	* 56,88	* 57,28	1:54,76	21,00
51	418	HST/4000	Equipe Berriole	Prefferk Alain	+	Altag	Peugeot 935	4192	* 59,89	* 1:00,51	2:00,40	23,91
52	28	E1-1400	Equipe Berriole	Reuf René	+	Altag	Peugeot 935	4192	* 59,89	* 1:00,51	2:00,40	23,91
53	344	IS-3500	ACFL	Jenni Willi	+	Held	Peugeot 997 Cup	4500	* 1:00,09	* 1:00,34	2:00,43	23,94
54	344	IS-3500	ACFL	Jenni Willi	+	Held	Peugeot 997 Cup	4500	* 1:00,09	* 1:00,34	2:00,43	23,94
55	201	E1-1400	RCU	Marty Roman	+	Ingolbach	Subaru Impreza	4200	* 59,83	* 1:00,07	1:58,60	23,11
56	201	E1-1400	RCU	Marty Roman	+	Ingolbach	Subaru Impreza	4200	* 59,83	* 1:00,07	1:58,60	23,11
57	303	IS-2000	Equipe Berriole	Opferling	+	Cherail	Opel Kadett C 10V	1998	* 100,07	* 98,68	1:58,39	23,21
58	207	E1-1200	MB Motorsport-Team	Faber Ruedi	+	Bliez	Mercedes-Benz	2000	* 50,55	* 1:00,22	1:58,77	23,26
59	331	IS-2500	ACFL	Blatt Henry	+	Kommen	Peugeot 205	2000	* 59,72	* 59,63	1:58,35	22,86
60	228	E1-2000	Auterra Rac. Team	Hubmann Fabian	+	Burstein	Opel Kadett C	2486	* 100,03	* 1:00,11	2:00,14	23,85
61	418	HST/4000	Equipe Berriole	Prefferk Alain	+	Altag	Peugeot 935	4192	* 59,89	* 1:00,51	2:00,40	23,91
62	28	E1-1400	Equipe Berriole	Reuf René	+	Altag	Peugeot 935	4192	* 59,89	* 1:00,51	2:00,40	23,91
63	344	IS-3500	ACFL	Jenni Willi	+	Held	Peugeot 997 Cup	4500	* 1:00,09	* 1:00,34	2:00,43	23,94
64	344	IS-3500	ACFL	Jenni Willi	+	Held	Peugeot 997 Cup	4500	* 1:00,09	* 1:00,34	2:00,43	23,

## Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 4. Lauf 7. Juli 2018



Im BMW 325i von Adrenalin-Motorsport  
09.07.18/UG

Leider konnten für den vierten Lauf keine weiteren Fahrer für den BMW M4 gefunden werden. Manuel bestritt dieses Rennen deshalb mit Charles Oakes und Armin Dobernick in der Klasse V4 (Produktionswagen) auf einem BMW325i E90.

Das freie Training am Freitagabend stand im Zeichen von Taxifahrten. Zuerst absolvierte Manuel zwei Runden mit dem 325er, auf dem er für das Rennen am Samstag gemeldet war. Nach einer kurzen Pause wechselte er auf den M4 und drehte noch fünf Runden bis zum Trainingsende. Anzumerken ist dabei, dass Manuel auf jeder Runde einen Passagier dabei hatte.

Das Quali am Samstag verlief dann gar nicht wunschgemäß. Als erfährtester Fahrer des Teams ging Manuel zuerst auf die Strecke und übergab dann das Auto an die beiden andern Fahrer. Zum Schluss des Qualis übernahm



Manuel das Auto wieder und sollte noch eine schnelle Runde in den Asphalt brennen. Unter diesen Voraussetzungen reichte es nur auf den 18. Startplatz in der Klasse V4.

Manuel übernahm die Rolle des Startfahrers. Motiviert durch die Aussicht, einige Konkurrenten im Rennen überholen zu können ging er an den Start. Kontinuierlich kämpfte er sich vorne. Ausser der Startrunde hatte Manuel immer Gelb, Doppelgelb oder Code 60 Abschnitte auf der Strecke. Nach acht Runden übergab er das Auto an 11. Stelle an seinen Kollegen. Dieser verlor dann wieder zwei Plätze und überliess das Steuer für die Schlussphase an 13. Stelle dem Dritten im Team, welcher die Ziellinie als 12. der Klasse V4 kreuzte.

Nun geht es in die Sommerpause. Am 18. August findet der 5. Lauf, das 6h-Rennen, statt. Manuel hofft nun, dass für dieses Rennen noch zwei Fahrer für den BMW M4 GT4 zu finden.







**Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen (NEU)**

49. Adenauer ADAC Rundesstrecken-Trophy (07.07.2018)

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtheit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
<b>Klasse: V4</b>						
<b>Gestartet: 19</b>			<b>Nicht gewertet: 4</b>			
<b>Gestartet: 15</b>			<b>Nicht gestartet: 1</b>			
1	479 V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Totz Kevin, Brakel F Totz Cedrik, Brakel F Kratz Torsten, Österreich	BMW 325i e90 DEIC1134382 DEIC1147008 AT JA 2552	23 4:05:48.515 136.749	9:53.945 147.638	16
2	475 V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Frisse Oliver, Rütten F Setaas Sindre, Norwegen F Asari Emir, Türkei	BMW 325i e90 DEIC1043308 NOIRAC43107 IT010104184957	23 4:06:02.964 136.615 +14.449	9:58.157 146.598	20
3	482 V4	B Holor - Racing F Küpper Kevin, Hürtgenwald F Steian Meier, Bottrop	BMW 325i e90 DEIC1125788 DEIC1161379	23 4:07:37.466 135.746 +1:34.50	9:53.714 147.695	19
4	481 V4	S MSC Adenau e.V. im ADAC F Roltzheim Marc, Graftschaff F Petersen Uwe, Wuppertal	BMW 325i e90 DEIC1141645 DEID1131412	23 4:09:04.193 134.958 +1:26.72	10:02.722 145.488	20
5	491 V4	S MSC Adenau e.V. im ADAC B Manheller Racing F Fischer Markus, Österreich F Zabel Marco, Ahlden/Aller F Barth Harald, Bonn	BMW 325i e90 AT JA 1873 DEIC1080897 DEIC1136879	23 4:09:05.926 134.943 +0:1.733	10:02.065 145.647	19
6	474 V4	B Holor Racing F Derscheid Rolf, Much F Flehmer Michael, Overath F Radulovic Zoran, Simmerfeld	BMW 325i e90 DEIC1048140 DEIC1064883 DEIC1046172	22 4:00:49.183 133.513	1 Rd. 10:23.060 1 Rd. 140.739	1
7	712 V4	B FutureNet Haas Motorsport powered by Team Hoffm F Huber Jürgen, Uffing F Haas Marcel, Berlin F Kalbassi Cyril, Blankenbach	BMW 325i e90 DEIC1125419 DE1179401 IC1049838	22 4:03:19.203 132.141 +2:30.02	1 Rd. 10:02.674 0 145.500	19
8	485 V4	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Magg Christoph, Stuttgart F Schabony John Lee, Erfstadt F Tranchet Dominic, Schweiz	BMW 325i e90 DEIC1155387 DEIC1113171 CHID1011	22 4:04:12.549 131.660 +53.346	1 Rd. 10:23.791 140.574	19
9	483 V4	F Sandberg Oskar, Adenau F Trinius Matthias, Nürburg F Bedessen Thomas, Nidderau	BMW 325i e90 DEIC1167616 DEIC1132408 DEIC1173301	22 4:04:22.045 131.575 +0:9.496	1 Rd. 10:05.708 144.771	19
10	489 V4	B ADAC Mittelrhein e.V. F Seiwert Heiko, Hofweiler F Scherer Christian, Bad Nauenthal- Ahnweiler	BMW 325i e90 DEIC1042990 DEIC1128565	22 4:04:35.110 131.458 +13.065	1 Rd. 10:20.340 141.356	18

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SPS Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters



**Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen (NEU)**

49. Adenauer ADAC Rundesstrecken-Trophy (07.07.2018)

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtheit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
11	478 V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Kerkmeier Stefan, Schweiz F Moore Joseph, Großbritanien F Tjader Otto, Schweden	BMW 325i e90 CHCH18194 GBZ20857 SE19990130-2274	22 4:04:55.616 131.274	1 Rd. 9:58.322 +20.506 146.558	16
12	480 V4	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Oakes Charles, Luxemburg F Amweg Manuel, Schweiz F Dohernig Armin, Frankfurt	BMW 325i e90 LUID1177718 CHIC985 DEIC1081557	22 4:08:10.743 129.554 +3:15.12	1 Rd. 10:25.002 7 140.302	17
13	644 V4	S MSC Adenau e.V. im ADAC B rent2drive-FAMILIA-racing F Küchenmeister Michael, Ibbenbüeren F Gorbunov Sergey, Russland F Greven Oliver, Obliers	BMW 325i e90 DEIC1097166 RUID17211 DEIC1130886	22 4:09:05.948 129.075	1 Rd. 10:14.193 +55.205 142.771	21
14	476 V4	B Scuderia Solagon e.V. F Schenmann Sebastian, Kassel F Mohr Alexander, Masburg F Ade Philip, Sankt Wolfgang	BMW 325i e90 DEIC119110 DEIC115316 DEID112020	20 4:02:13.975 120.667	3 Rd. 10:22.830 2 Rd. 140.791	19
15	715 V4	B Dürener Motorsportclub e.V F Ganser Sarah, Stolberg F Seifert Ben, Leverkusen	Honda Accord Type R DEIC1122117 DEID1183545	20 4:02:58.525 120.289 +44.550	3 Rd. 10:31.609 138.834	9
<b>DNF (nicht beendet)</b>						
492 V4	S MSC Adenau e.V. im ADAC B Manheller Racing F Manheller Marcel, Döttingen F Knechtges Carsten, Mayen	BMW 325i e90 DEIC1133729 DEIC1118616	18 3:22:39.733 129.805	5 Rd. 9:51.071 2 Rd. 148.356	10	
490 V4	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Rink Christopher, Frankfurt am Main F Brink Danny, Kilsheim F Leisen Philipp, Irrel	BMW 325i e90 DEIC1185663 DEIC1133720 DEIC1095299	10 1:50:15.741 132.546	13 Rd. 10:22.426 8 Rd. 140.882	1	
483 V4	F Kraske Malik, Berlin F Roloof Andreas, Dallgow-Döberitz	BMW 325i e90 DEIC1047378 DEIC1177583	9 1:40:21.399 131.066	14 Rd. 10:17.872 1 Rd. 141.921	1	
645 V4	S MSC Adenau e.V. im ADAC B rent2drive-FAMILIA-racing F Gresek Richard, Königstein F Schmitt Carsten, Wiesbaden F Sidorenko Andrei, Rosengarten	BMW 325i e90 DEID1165953 DEID1165954 DEIC1138261	1 10:39.534 137.114	22 Rd. 10:39.534 8 Rd. 137.114	1	
<b>DNS (nicht gestartet)</b>						
484 V4	F Schmidt Andreas, Daun F Roltzheim Marc, Graftschaff	BMW 325i e90 DEID1129592 DEIC1141645	0 00.000	23 Rd. 00.000 1 Rd. 0.000	0	

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SPS Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters



Thomas  
Amweg

Racing  
Information



Bergrennen Anzère

01. August 2018



Thomas mit Problemen

Nachdem Thomas am Bergrennen in Anzère aus gesundheitlichen Gründen sowie einer schlechten Performance des Lola F3000 lediglich den 5. Gesamtplatz erreichte, wurde entschieden vorerst keine weiteren Rennen mit dem F3000 zu bestreiten.



*"Ich habe immer noch absolut kein Vertrauen in dieses Auto. Ständig bricht es ganz gefährlich aus, vielleicht haben wir uns auch einfach "verzockt". Ich bin nun genug lange im Bergrennsport dabei um zu merken wann es zu gefährlich wird".*



Nun heisst es, die technischen Krankheiten in Ruhe zu lösen und einige Testtage auf der Rundstrecke zu absolvieren.



Thomas freut sich Euch mitzuteilen, dass er nach 28 Jahren seit dem letzten Start mit dem Martini Formel 2 von Fredy Amweg in Oberhallau an den Start gehen wird. Somit erfüllt sich ein Traum für Thomas. Sogleich ist es ein gutes zusätzliches Training für die Arosa ClassicCar eine Woche später.



Nun heisst es gesundheitlich wieder fit zu werden und den Motorex Martini F2 optimal vorzubereiten um auch eine Woche später in Arosa (Thomas' Highlight) anzugreifen.



Thomas dankt seinem Sponsor Phimmo sowie Heinz Hunziker Motorsport für das Vertrauen.







# Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 5. Lauf 18. August 2018

## VLN5: Pech für das Team von Manuel

20.08.2018/UG

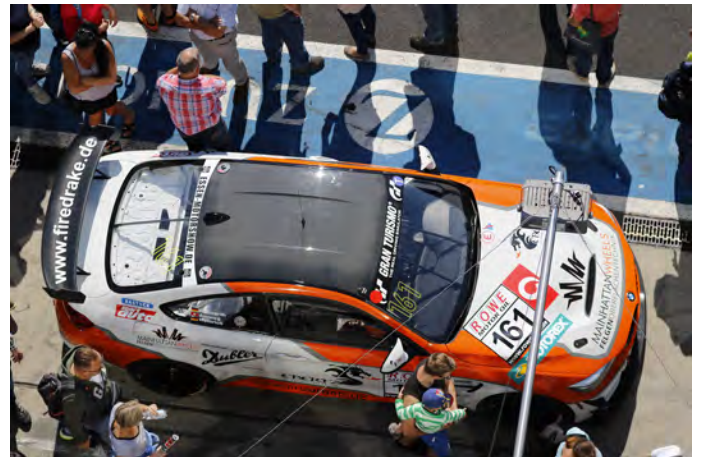
Bei herrlichem Wetter konnte am Samstag der 5. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring über die Distanz von 6 Stunden ausgetragen werden. Im Quali am Morgen erreichte das Team von Manuel, Guido Heinrich und Christian Konnerth den 6. Platz in der Klasse SP10.

Für den Start setzte sich Guido Heinrich ans Steuer des BMW M4 GT4. Nach ca. einer Stunde übernahm Manuel das Auto. Im Karussell habe ich Manuel um 13:28h zum zweiten Mal gesehen. Dann aber war das Auto mit der #161 überfällig. Ein Anruf in der Box bestätigte dann meine Befürchtung, dass das Auto ausgefallen ist. Manuel sei aber nicht eingeschlagen, sondern wegen eines technischen Problems (Lager der Antriebswelle) unterwegs stehen geblieben. Der Abschlepper habe BMW M4 aber bereits in die Box zurückgeholt, der Mechaniker sei am Schrauben und Manuel könne in Kürze wieder auf die Strecke. Dieser Zwischenfall kostete das Team ein paar Runden. Nach Wiederaufnahme des Rennens fand man

sich am Tabellenende wieder. Nach einigen Runden übergab Manuel das Steuer wieder an Guido Heinrich, welcher seinerseits das Auto für die Endphase Christian Konnerth überliess. Doch die Pechhexe hatte noch nicht genug. Wegen eines Plattfusses blieb das Auto noch einmal auf der Strecke stehen. Auch hier verging wieder wertvolle Zeit, bis der Mechaniker im Streckenabschnitt Ex-Mühle eintraf und das Rad wechseln konnte.

Manuel: „Nichts desto trotz war es ein lehrreiches Rennwochenende und ich kam schon viel besser zurecht mit dem BMW als noch bei VLN 3. Das Auto macht einfach unglaublich viel Spass und ich hoffe beim nächsten Rennen greifen wir wieder voll an! Vielen Dank an meine Sponsoren und an die, die mich an der Strecke unterstützt haben.“

Zum Schluss resultierten für das Team von Manuel noch genügend Runden um gewertet zu werden, wenn auch auf dem letzten Platz der Klasse SP10 und als Viertletzte der Gesamtwertung.





**Ergebnis Rennen nach Klassen**

ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (18.08.2018)

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	Rd. in
-------------	------------------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------	--------------------	--------

**Klasse: SP10**

Gestartet: 12 Gewertet: 11 Nicht gewertet: 0

1	828 SP10	B Team Securtal Sorg Rennsport F Eichenberg Heiko, Fritzlar F Mettler Yannick, Schweiz	BMW M4 GT4 DEIC1140204 CH1391	39 6:08:55.961 154.494	852.575 164.651	6
2	163 SP10	Black Falcon Team IDENTICA F Leib Fidel, Wangen-Neurave F Karg Stefan, Frankfurt am Main F Oberheim Moritz, Schermbeck	Mercedes-AMG GT4 DEIC1158959 DEIC1153457 DEIC1117080	39 6:09:35.211 154.220 +39.250	850.934 165.160	25
3	178 SP10	B Ring Racing F Kleen Uwe, Boxberg F Baumann Horst, Bonn F Tischner Michael, Marl	BMW M4 GT4 DEIC1047957 DEIC1054756 DEIC1088763	39 6:16:24.364 151.426 +6:49.15	901.082 162.062	6
4	170 SP10	S Fancilub Mathol Racing e.V. B Team Mathol Racing e.V. F Stingu Christian, Wendlingen F Solombrino Domenico, Stuttgart F Renger Reinhold, Rothenburg o. d. Tbr.	Mercedes-AMG GT4 DEID1182273 DEIC1125699 DEIC1039748	38 6:09:28.437 150.312 1 Rd.	901.109 162.054	23
5	175 SP10	B LEUTHEUSER RACING&EVENTS F Wolf Florian, Linden F Jung Nils, Buseck F Hoffmeister Arne, Mainleus	BMW M4 GT4 DEIC1073940 DEIC1075801 DEIC1130111	38 6:11:04.198 149.665 +1:35.76	858.064 162.971	11
6	191 SP10	B Walkenhorst Motorsport F Hetzer Thomas D., Bonn F Robey Ace, USA F Weber Florian, Sandersdorf-Brehna F Vinke Immanuel, Füssen	BMW M4 GT4 DEIC1132105 USD3890-U18/B DEIC1153524 GBIC295035	38 6:12:41.937 149.011 +1:37.73	900.028 162.378	6
7	180 SP10	B Team Securtal Sorg Rennsport F Beyer Stefan, Neustadt/Aisch F Akata Emin, Meckenbeuren F Kratz Torsten, Österreich F Meyer Olaf, Verden	BMW M4 GT4 DEIC1141871 DEIC1098107 ATJA2552 DEIC1067062	38 6:13:21.290 148.749 +39.353	859.365 162.578	35
8	162 SP10	BLACK FALCON Team TMD Friction F Gomez Carlos, USA F Piانا Gabriele, Meuspath	Mercedes-AMG GT4 USD3360-U-18B TR010104161457 IT386645	38 6:13:29.294 148.696 +08.004	847.415 166.261	6
9	176 SP10	B PROSport-Performance GmbH F Maiman Grant E., USA F Uglum John R., USA	Porsche Cayman USD1299-S-18C USD3826-I-18C	36 6:09:07.114 142.538 2 Rd.	909.711 159.518	5
10	164 SP10	BLACK FALCON Team TMD Friction F König Axel, Dreieich F Schneider Norbert, Dreieich F Kolb Vincent, Frankfurt F Kolb Alexander, Frankfurt	Mercedes-AMG GT4 DEIC1132235 DEIC1118636 DEIC1138961 DEIC1073913	35 6:13:49.717 136.832 1 Rd.	908.022 160.010	6

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SPS Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters



**Ergebnis Rennen nach Klassen**

ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (18.08.2018)

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	Rd. in
-------------	------------------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------	--------------------	--------

11	161 SP10	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Amweg Manuel, Schweiz F Heinrich Guido, Potsdam F Konnerth Christian, Winnenden	BMW M4 GT4 CHIC985 DEIC1168813 DEIC1073138	28 6:06:12.775 111.742	900.012 162.383	25
----	----------	--	---	---------------------------	--------------------	----

**DNF (nicht beendet)**

188	SP10	SAVIA racing B Team Mathol Racing e.V. F Weber Wolfgang, Vilshofen-Alb F Krebs Thomas, Dänemark F Johansson Erik, Schweden	Aston Martin Vantage V8 DEIC1063728 DKIC03512 SE199610161953	9 4:05:17.413 53.624	904.244 161.120	9
-----	------	--	---	-------------------------	--------------------	---

Schnellste Runde: #162 Gomez/KayaPiانا in 8:47.415 = 166.261 km/h

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SPS Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters



**Ergebnis Rennen**

ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (18.08.2018)

Gestartet: 162 Gewertet: 116 Nicht gewertet: 46 Nicht gestartet: 6

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtheit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
1 6	SP9 PRO B BLACK FALCON F Haupt Hubert, München F Christodoulou Adam, Großbritannien F Metzger Manuel, Schweiz F Plana Gabriele, Meuspath B ROWE RACING F Eng Philipp, Österreich F Blomqvist Tom, Großbritannien	Mercedes-AMG GT3 DEIB1059620 GB100838 CHCHIC289 IT388645 BMW M6 GT3 ATJA1353 GB237583	42 6:05:37.368 167.884	803.133 181.500	39	
3 3	SP9 PRO B Falken Motorsports F Dusseldorf Stef, Niederlande F Imperatori Alexandre, China, Volksrepublik	BMW M6 GT3 NL21132 CNIF-00969	42 6:07:41.770 166.937	2:04.402 11.136	806.070 180.404	36
4 4	SP9 PRO B Falken Motorsports F Müller Sven, Ockenheim F Werner Dirk, Würzburg	Porsche 911 GT3 R DEIB1101148 DEIB1057271	42 6:08:15.083 166.685	2:37.715 33.313	805.519 180.608	8
5 12	SP9 PRO B Manthey Racing F Klohs Otto, Ludwigshafen F Kern Lars, Weissach F Ragginger Martin, Österreich B Wochenspiegel Team Monschau F Weiss Georg, Monschau F Kalnz Oliver, Mayen F Krumbach Jochen, Eschweiler B Walkenhorst Motorsport F Posavac Peter, Essen F Müller Jörg, Schweiz F Lambert Alex, Heinsberg	Porsche 911 GT3 R DEIC1117074 DEIC1118088 ATJA1113 Ferrari 488 GT3 DEIC1080523 DEIC1033127 DEIC1059405 BMW Z4 GT3 DEIC1099520 CHN334 DEIC1107444	42 6:12:30.687 164.779	6:53.319 4:15.604	809.502 179.139	27
6 22	SP9 PRE B Siedler Norbert, Österreich F Müller Alexander, Schweiz F Arnold Lance David, Duisburg B H&R Spezialfedern Team Ulve Alzen F Hamprecht Philip, Schweiz F Stursberg Mike, Wermelskirchen	Ferrari 488 GT3 DEIC1080523 DEIC1033127 DEIC1059405 BMW Z4 GT3 DEIC1099520 CHN334 Porsche 911 GT3 R ATIB1028 DEIA1054010 DEIC1044112	41 6:05:55.632 163.750	1 Runde 1 Runde	810.546 178.758	1
7 50	SP9 PRO B Frikadelli Racing Team F Siedler Norbert, Österreich F Müller Alexander, Schweiz F Arnold Lance David, Duisburg B H&R Spezialfedern Team Ulve Alzen F Hamprecht Philip, Schweiz F Stursberg Mike, Wermelskirchen	BMW Z4 GT3 DEIC1099520 CHN334 Porsche 911 GT3 R ATIB1028 DEIA1054010 DEIC1044112	41 6:06:06.433 163.670	1 Runde 10.801	811.104 178.554	39
8 31	SP9 PRO B Frikadelli Racing Team F Siedler Norbert, Österreich F Müller Alexander, Schweiz F Arnold Lance David, Duisburg B H&R Spezialfedern Team Ulve Alzen F Hamprecht Philip, Schweiz F Stursberg Mike, Wermelskirchen	Porsche 911 GT3 R ATIB1028 DEIA1054010 DEIC1044112	41 6:06:45.482 163.379	1 Runde 39.049	806.873 180.106	38
9 70	SP7 B H&R Spezialfedern Team Ulve Alzen F Hamprecht Philip, Schweiz F Stursberg Mike, Wermelskirchen	GT3 CUP MR DEIC1121713 DEIC1072924	41 6:08:19.168 162.687	1 Runde 1:33.686	825.770 173.377	1

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtheit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
10 123	CUP2 B Mühner Motorsport SPRL F Hoppe Marcel, Lennestadt F Kranz Moritz, Linz F Scheerbarth Tim, Dormagen	Porsche 911 GT3 Cup DEIC1049795 DEIC1122973 DEIC1071958	41 6:11:54.980 161.113	1 Runde 3:35.812	829.116 172.237	9
11 7	SP9 PRE B Konrad Motorsport GmbH F Brueck Christopher, Koeln F Di Martino Michele, Eitorf	Lamborghini Huracan GT3 DEIC1042957 DEIC1075806	40 6:01:04.586 161.903	2 1 Runde	812.155 178.173	37
12 139	SP8 B racing one GmbH F Kohlhaas Christian, Andermach F Köhler Stephan, Dreieich-Buchsschlag F Jäger Mike, Kaiserlautern	Ferrari 458 DEIC1039674 DEIC1046227 DEIC118344	40 6:08:06.770 158.808	2 Runden 7:02.184	830.844 171.655	6

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP9 Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters



**Ergebnis Rennen**

ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (18.08.2018)

Gestartet: 162 Gewertet: 116 Nicht gewertet: 46 Nicht gestartet: 6

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtheit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
108 660	H2 F Loewe Dr. Romeo, Roskow F Loewe Anna, Roskow	BMW 318IS e36 DEIC1121934 DEIC1160840	30 6:04:40.450 120.229	12 1 Runde	11:07.693 131.331	20
109 512	V3 F Corsini Dario, Schweiz F Eichhorn Michael, Mönchengladbach	Opel Astra G OPC DEIC1153910 DEIC1117860	30 6:06:56.421 119.486	12 2:15.971	11:12.834 130.328	11
110 627	H2 F 'Bengel', Köln F 'Engel', Köln	Renault Clio RS Cup DEIC1102214 DEIC1102217	29 6:02:40.430 116.862	13 1 Runde	10:19.729 141.495	17
111 634	AT(-G) F Caba Ralph, Köln F Sprungmann Oliver, Dorsten	Ford Mustang GT DEIC1100342 DEIC1081906	29 6:04:10.277 116.382	13 1:29.847	9:34.741 152.571	4
112 507	VT2 F Waldow Janis, Rheinbach F Unteroberröster Finn, Lohmar	Renault Megane RS DEIC1132823 DEIC1175592	29 6:11:04.602 114.216	13 6:54.325	9:53.161 147.833	6
113 161	SP10 B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Amweg Manuel, Schweiz	BMW M4 GT4 CHIC985 DEIC1168813	28 6:06:12.775 111.742	14 1 Runde	9:00.012 162.383	25
114 263	SPAT B MSC Sinzig F Decius Benjamin, Bielefeld F Ewenz Achim, Neustadt-Wied F Lohm Dr. Stefan, Düsseldorf F Kluge Knut, Klein-Winternheim	VW Golf V GTI R DEIC1134464 DEID1150875 DEIC1159607 DEIC1158544	28 6:15:55.649 108.855	10 9:42.874	10:07.986 144.228	14
115 629	H2 B ADAC Team Weser-Ems e.V. F Kuhlmann Frank, Glandorf F Giesbrecht Mark, Delmenhorst F Drössiger Timo, Bochum	Honda Civic Type R DEIC1055552 DEIC1061423 DEID1153650	26 6:07:00.964 103.534	16 2	10:34.520 138.197	19
116 473	VT3 F Zensen Raif, Barweiler F Huismann Patrick, Niederlande F Küke Michael, Essen F Peitzmeier Fabian, Hürth	Porsche 718 Cayman DEIC1056193 NL1B2205 DEIC1057980 DEID1161045	25 6:11:02.261 98.472	17 1 Runde	9:15.520 157.850	23

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtheit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
<b>DNF (nicht beendet)</b>						
888	SP2T F Schumacher Oliver, Fluterschen F Chewon Lim, Hanau F Ernst Berg, Prüm	Peugeot RCZ Endurance DEIC1045065 KRDR004285 DEIC1048392	34 5:54:11.514 140.292	8 Runden	9:37.651 151.802	33
960	CUP3 F Bohr Daniel, Luxemburg F Von Danwitz Hendrik, Tönisvorst F Grosse Fabio, Siebenbach F Oberheim Moritz, Schermbeck	Porsche Cayman GT4 CS LUA1353 DEIC1158890 DEIC1136589 DEIC117080	32 5:03:06.129 154.296	10 Runden	8:54.214 164.145	25
671	CUP5 F Donczew Georgi, Bulgarien F Lenerz Marcel, Ludwigsau F Schreier Carrie, Völklingen B Hofer - Racing F Küpper Bernd, Dueren F 'Stefan Meier', Bottrop	BMW M235i Racing Cup BGC-18020-Int DEIC1122542 DEIB1139615 BMW 325i e90 DEIC1063221 DEIC1161379	32 5:34:09.896 139.953	10 Runden	9:24.173 155.429	6
482	V4 F Hofer - Racing F Küpper Bernd, Dueren F 'Stefan Meier', Bottrop	BMW 325i e90 DEIC1063221 DEIC1161379	30 5:09:50.253 141.508	12 Runden	9:49.451 148.764	23

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP9 Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters







Bergrennen Oberhallau

27. August 2018/UG



Thomas mit wettkampfmässigem Training

Das Bergrennen in Oberhallau konnte bei herrlichem Wetter und vor einer prächtigen Kulisse von 14'500 Zuschauern ausgetragen werden. Auch der Zeitplan konnte dieses Jahr eingehalten werden, weil es keine nennenswerten Zwischenfälle gab.



Weil es für Thomas in der Bergmeisterschaft um nichts mehr geht, nutzte er die Gelegenheit, hier, im Hinblick auf die Arosa ClassiCars vom nächsten Wochenende, mit dem Martini MK 50-03 wettkampfmässig zu trainieren. Dass mit diesem Auto gegen die modernen Renner keine Spitzenklassierung möglich ist, war sich Thomas bewusst. Vor 28 Jahren, als dieser Martini zum letzten Mal von Thomas' Vater Fredy am Oberhallauer Bergrennen zum Einsatz kam, war dies ein Rennwagen für Siegfahrten. Inzwischen ist daraus ein Veteran geworden, weshalb Thomas in der Klasse „Historische Rennwagen über 4000ccm“ an den Start ging.



Obwohl es in der Tageswertung nicht zu einem Spitzenplatz reichte, ist Thomas mit den drei Rennläufen durchaus zufrieden. Wenn es aber eine Wertung für den besten Sound gäbe, na dann ... (sein Start war in der Tarzan-Kurve nicht zu überhören!)



Es bleiben nun noch ein paar Tage, das Auto für die Arosa ClassicCars vorzubereiten, schliesslich geht es dort um die Verteidigung der Tagessiege der letzten zwei Austragungen.



Thomas: „Ich bedanke mich herzlich bei Phimmo Racing, dem Besitzer des Martinis, welcher mir das Auto zur Verfügung stellt und seinem Mechaniker Heinz Hunziker. Aber auch allen andern Helfern, die mich immer an den Rennen tatkräftig unterstützen, danke ich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.“











14. Arosa ClassicCar Bergrennen, RENNEN Competition  
31. August - 2. September 2018  
ASS Reg.-Nr. 18-009R/I und 18-009C/I; Streckenlänge 7300 m  
Gesamtklassement (Scratch) Competition



14. Arosa ClassicCar Bergrennen, RENNEN Competition  
31. August - 2. September 2018  
ASS Reg.-Nr. 18-009R/I und 18-009C/I; Streckenlänge 7300 m  
Rangliste Competition Klassen



Platz	Str.	GRK	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 3	Zei.Zeit	Abstand
-------	------	-----	----------	------------------	------	---------	----------	-----	--------	--------	--------	----------	---------

Competition Formula

1	401	JR 1983-1990	J&Z Racing	Amweg Thomas	CH	Ammeswil	BMW Maren MK50.03	2000	4:59.72	* 4:19.83	* 4:58.51	9:18.14	
2	402	JR 1983-1990	Roger Moser	Moser Roger	CH	Arosa	BMW Maren MK28 Formel 2	1990	5:13.56	* 4:27.57	* 4:56.82	9:22.39	4.25
3	404	E 1947-1961	GK Racing	Portmann Roland	CH	Neslen	Comand Formel 2	1787	* 6:01.64	* 5:33.14	6:02.09	11:24.78	2:16.84

Competition

1	504	F 1961-1966	Scuderia del Vindobio	Hayoz Marcel	CH	Weisalingen	Louis 23 B Prototyp	1593	6:18.71	* 5:07.70	* 5:43.07	10:50.77	
2	505	F 1962-1965	Marco Brunner	Brunner Marco	CH	Uster	Ford Mustang	4700	5:56.35	* 5:12.75	* 5:39.56	10:52.71	1.54
3	507	D 1931-1946	Wilfried Bertschhaimer	Bertschhaimer Wilfried	CH	Dibendorf	Alfa Romeo 1750 GTAm	1985	6:03.46	* 5:10.06	* 5:38.38	10:54.44	3.67
4	507	H2 1976-1976	Tom Kurth	Kurth Tom	CH	Schaffhausen	Porsche Carrera 3.0	3000	* 5:57.20	* 5:09.13	6:01.73	11:08.33	15.56
5	510	F 1962-1965	Sport Mattsson	Mattsson Björn	SE	Henggart	Ford Mustang	4700	6:01.16	* 5:13.69	* 5:58.02	11:58.71	15.94
6	510	F 1962-1965	Ston Mattsson	Mattsson Björn	SE	Henggart	Austin Cooper S	1293	6:10.89	* 5:30.67	* 5:45.28	11:51.85	23.64
7	510	F 1962-1965	Ston Mattsson	Mattsson Björn	SE	Henggart	Austin Cooper S	1293	6:10.89	* 5:30.67	* 5:45.28	11:51.85	23.64
8	511	E 1947-1961	Heinz Stamm	Stamm Heinz	CH	Herzberg	Alfa Romeo 169 244	2522	6:39.24	* 5:31.97	* 5:56.42	11:28.39	6.24
9	511	E 1947-1961	Heinz Stamm	Stamm Heinz	CH	Herzberg	Alfa Romeo 169 244	2522	6:39.24	* 5:31.97	* 5:56.42	11:28.39	6.24
10	511	C 1919-1930	GK Racing	Kaufmann Kurt	CH	Neumhof	Morgan Three Wheeler	1280	6:46.86	* 6:09.16	* 6:20.38	12:29.54	
11	512	D 1931-1946	Wilfried Bertschhaimer	Bertschhaimer Wilfried	CH	Arosa	Alfa Sports	1980	6:29.87	* 6:18.40	* 6:15.48	12:33.88	1:43.11
506	F 1962-1965	Thomas Kern	Kern Thomas	CH	Zumikon	Shelby Cobra 427 SIC	7010	DNS	DNS	DNS			

Remitler: Ueli Schaefer

Ziemesung: Sportstimming.ch

Jury Präsident: Pierre Schenk

Platz	Str.	GRK	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 3	Zei.Zeit	Abstand
-------	------	-----	----------	------------------	------	---------	----------	-----	--------	--------	--------	----------	---------

JR 1983-1990

1	401	J&Z Racing	Amweg Thomas	CH	Ammeswil	BMW Maren MK50.03	2000	4:59.72	* 4:19.83	* 4:56.51	9:18.14	
2	402	Roger Moser	Moser Roger	CH	Arosa	BMW Maren MK28 Formel 2	1990	5:13.56	* 4:27.57	* 4:54.82	9:22.39	4.25

E 1947-1961

1	404	GK Racing	Portmann Roland	CH	Mellen	Comand Formel 2	1787	* 6:01.64	* 5:33.14	6:02.09	11:24.78	
---	-----	-----------	-----------------	----	--------	-----------------	------	-----------	-----------	---------	----------	--

C 1919-1930

1	513	GK Racing	Kaufmann Kurt	CH	Neumhof	Morgan Three Wheeler	1280	6:46.86	* 6:09.16	* 6:20.38	12:29.54	
---	-----	-----------	---------------	----	---------	----------------------	------	---------	-----------	-----------	----------	--

D 1931-1946

1	512	Wilfried Bertschhaimer	Bertschhaimer Wilfried	CH	Arosa	Alfa Sports	1980	6:29.87	* 6:18.40	* 6:15.48	12:33.88	
---	-----	------------------------	------------------------	----	-------	-------------	------	---------	-----------	-----------	----------	--

E 1947-1960

1	511	#IVC Racing	Wendlinger Kerl	CH	Schaffhausen	Mercedes Benz SL300 Coupé	2586	6:06.88	* 5:31.13	* 5:51.02	11:22.15	
2	515	Heinz Stamm	Stamm Heinz	CH	Herzberg	Aston Martin DB 2/4	2522	6:39.24	* 5:31.97	* 5:56.42	11:28.39	6.24

F 1961-1966

1	504	Scuderia del Vindobio	Hayoz Marcel	CH	Weisalingen	Louis 23 B Prototyp	1593	6:18.71	* 5:07.70	* 5:43.07	10:50.77	
---	-----	-----------------------	--------------	----	-------------	---------------------	------	---------	-----------	-----------	----------	--

F 1962-1966

1	509	Marco Brunner	Brunner Marco	CH	Uster	Ford Mustang	4700	5:56.35	* 5:12.75	* 5:39.56	10:52.71	
2	510	S.H.R.T.	Keller Peter	CH	Henggart	Ford Mustang	4700	6:01.16	* 5:13.69	* 5:53.02	11:08.71	14.40
3	514	Björn Mattsson	Mattsson Björn	SE	Bjällid	Austin Cooper S	1293	6:10.89	* 5:30.67	* 5:45.28	11:51.85	23.64
4	509	Heinz Kohli	Kohli Heinz	CH	Bluch	TVR Griffith 200	4637	DNS	DNS	DNS		
506	Thomas Kern	Kern Thomas	CH	Zumikon	Shelby Cobra 427 SIC	7010	DNS	DNS	DNS			

G2 1970-1971

1	503	S.H.R.T.	Trivierio Gard	CH	Dibendorf	Alfa Romeo 1750 GTAm	1985	6:03.46	* 5:19.06	* 5:35.38	10:54.44	
---	-----	----------	----------------	----	-----------	----------------------	------	---------	-----------	-----------	----------	--

H2 1976-1976

1	507	Tom Kurth	Kurth Tom	CH	Schaffhausen	Porsche Carrera 3.0	3000	* 5:57.20	* 5:09.13	6:01.73	11:08.33	
---	-----	-----------	-----------	----	--------------	---------------------	------	-----------	-----------	---------	----------	--

Remitler: Ueli Schaefer

Ziemesung: Sportstimming.ch

Jury Präsident: Pierre Schenk

DNS – Nicht gestartet  
DNF – Ausgefallen

DISQ – Disqualifiziert  
NC – Nicht gewertet

DNP – Nicht teilgenommen  
EXCL – Ausgeschlossen

DNS – Nicht gestartet  
DNF – Ausgefallen

DISQ – Disqualifiziert  
NC – Nicht gewertet

DNP – Nicht teilgenommen  
EXCL – Ausgeschlossen

DNC – Tor ausgelassen





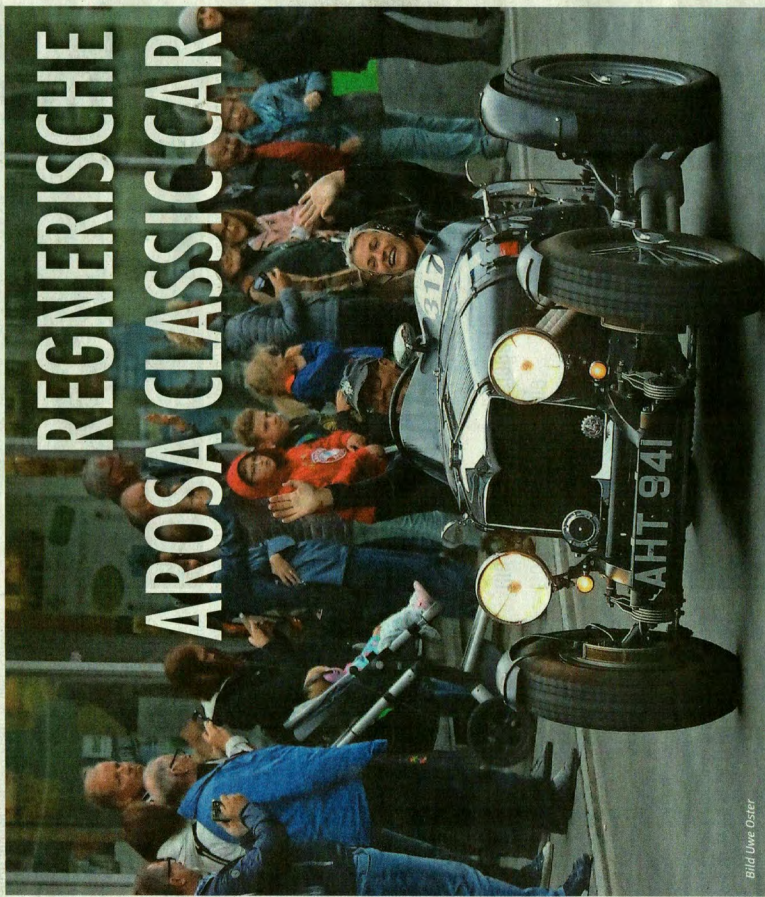


Bild Uwe Oster

## REGNERISCHE AROSA CLASSIC CAR



Neues aus Ihrer Region  
finden Sie jede Woche  
in Ihrer Lokalzeitung.



Bild Uwe Oster

Zahlreiche Zuschauer strömten zum traditionellen Dorfcorso am Donnerstagabend.

## «WIE EINE GROSSE FAMILIE»

Arosa Classic Car war trotz Regen und Kälte wieder ein  
eindrückliches Erlebnis

at/az. Eigentlich war es ein Jahrhundert-sommer in Arosa, doch ausgerechnet an den beiden Grossereignissen Dorfmarkt und Classic Car legte die Sonne eine Pause ein. Es war kühl und regnerisch an den drei rasanten Tagen des Internationalen Bergrennens von Langwies nach Arosa. Allerdings spielte das Wetter auch schon in früheren Jahren nicht immer mit. In den elf Jahren, in denen er nun Rennleiter ist, erzählte Ueli Schneiter, «habe ich nur drei-mal keinen Regenschirm gebraucht». Aber für die Rennfahrer stehe das Wetter gar nicht einmal so im Vordergrund; die ein-malige Atmosphäre der Arosa Classic Car entfaltet sich mit und ohne Regenschirm. «Wie in einer grossen Familie.» Oder wie es Tourismusdirektor Pascal Jenny bei der Eröffnungszeremonie in der Eventhalle ausdrückte: «Das sind die schönsten Tage des Jahres, nicht bezogen auf die Sonne, sondern vor allem auf die Gemeinschaft aller, die hier dabei sind.» Dazu zählen die Fahrerinnen und Fahrer und nicht zuletzt ein ganzes Heer an helfenden Händen. Insgesamt waren über 400 Volontari im Einsatz. Es war bemerkenswert zu sehen, wie die Streckenposten einmal mehr dem Wetter trotzten, wie unermüdet das Wasser aus dem Fahrerlager geschafft wurde, hinter den Kulissen bei der Organi-sation unermüdet gearbeitet wurde. Oder schon in der Woche vor dem Gross-ereignis die gewaltige Infrastruktur auf-gebaut worden war... Ein Sonderlob ver-dienen sich einmal mehr die Moderatoren Detlef Krehl und «Gier» Maisen, die fast ohne Pause die Besucher bestens, mit viel Fachwissen und Humor unterhielten.

Und den Rennfahrern gelang es auch in diesem Jahr wieder, trotz der schwierigen Bedingungen, herausragende Leistungen zu zeigen und die natürlich nicht ganz so zahlreichen Zuschauer zu begeistern. Die grossen Gewinner der 14. Arosa Classic Car sind Thomas Amweg als Sieger der Competition-Formule-Klasse und Marcel Hayoz als Gewinner der Competition-Klasse. Die schnellste Zeit fuhr Thomas Amweg mit vier Minuten und 19 Sekunden. Gewinner der Arosa Classic Sport Trophy (Regularity Klasse) ist Andreas Portmann mit einer Differenz zwischen den beiden Läufen von 0,63 Sekunden. Als Sieger der Arosa Classic Trophy (Regularity Klasse) ging Bart den Hartog hervor mit einer Differenz von 0,13 Sekunden. Den ersten Platz in der Damenkategorie holte sich Britta Bächli mit ihrem Porsche 356 PRE-A.

Traditioneller Auftakt war wieder der Fahrzeugcorso durch Arosa – zum Glück noch ohne Regen. Was für ein Anblick: Alle Fahrer präsentierten stolz ihre Sport-, Touren- und Rennautos und winkten früh-lich dem zahlreich erschienenen Publikum zu. Viele Zuschauer bestaunten die Wagen

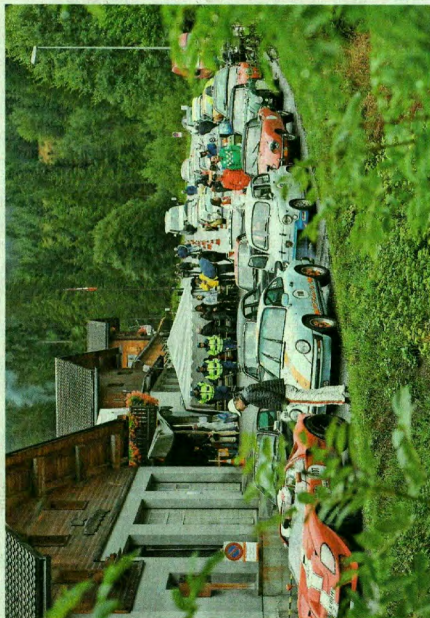


Bild Nina Martli/AT

Die Oldtimer in Reihe beim Start in Langwies.





Auf regennasser Fahrbahn unterwegs: Walter Tanner in seinem Ralt N° 32, Baujahr 1988. Bild Nina Mattli/AT

und liessen sich nicht vom kühlen Wetter beeinflussen. Ab und zu war sogar ein Sonnenstrahl zu erhaschen, die Stimmung war fast ein wenig mystisch.

Schon früh war klar, dass es am Freitag einen kniffligen Trainingslauf geben würde.

Die Strassen waren schwierig zu befahren. Der Dauerregen hielt die Fahrer aber nicht davon ab, alles zu geben. Konzentriert und voller Elan wurden die beiden Trainingsläufe absolviert. Die Mechaniker waren ebenfalls gefordert: Bei der Nässe und den niedrigen Temperaturen mussten sie all ihr Können beweisen, um die Oldtimer in Schuss zu halten. Zwischen den Trainingsfahrten fanden auch in diesem Jahr wieder die traditionellen Renntaxifahrten statt. Die ehemaligen Rennfahrer Marcel Fässler und Marco Werner tauschten in den neuen Audi-R8-Spyder- und Coupé-Modellen

die Strecke hoch. Herald Demuth und verschiedene Hobby-Rennfahrer chauffierten die Gäste in Audi RS 3 bis 6 auf dem Beifahrersitz von Langwies nach Arosa. Trainingsgeschwindigkeit war Vorjahresrekorde.

Thomas Amweg, er erreichte das Ziel in Arosa mit seinem BMW Martini MK50 03 in einer Zeit von fünf Minuten und elf Sekunden.

Früh waren dann am Samstagmorgen die Motoregeräusche der Fahrzeugüberführung nach Langwies im Dorf Arosa zu hören. Der erste Wertungslauf startete gut,

trotz des regnerischen kalten Wetters. Einer der Rennfahrer verlor allerdings aufgrund eines Getriebschadens Öl auf der Strecke, weshalb ein temporärer Rennstopp veranlasst werden musste, um die Strecke zu reinigen. Der erste Wertungslauf wurde

gestrichen, am Samstag zählte somit nur der Lauf am Nachmittag zur Gesamtwertung. Weder Zuschauer noch Rennfahrer liessen sich aber davon abhalten, den ersten Renntag in Arosa zu geniessen. Viele stattenen während der Rennpause spontan dem Arosa Bärenland und Bär Napa einen Besuch ab, was dem Bärenland Rekordbesuche für einen Regentag bescherte. Andere nutzten die Zeit, um im Fahrerlager die Preziosen zu bestaunen und mit ihren Besitzern ins Gespräch zu kommen. Auch das ist ein Aspekt, der die Arosa Classic Car so besonders macht – die Nähe zwischen Gästen und Fahrern. Auf den Tribünen befanden sich dann am Samstagmorgen trotz des regnerischen Wetters zahlreiche Zuschauer, um die spektakuläre Zieleinfahrt zu bestaunen. Von Langwies über Litzritzi bis Arosa gab es wieder ein breites und sehr attraktives gastronomisches Angebot. In der Eventhalle sorgte Köbi Schudel mit seinem Team von Arosa Gourmet und Events für das leibliche Wohl.

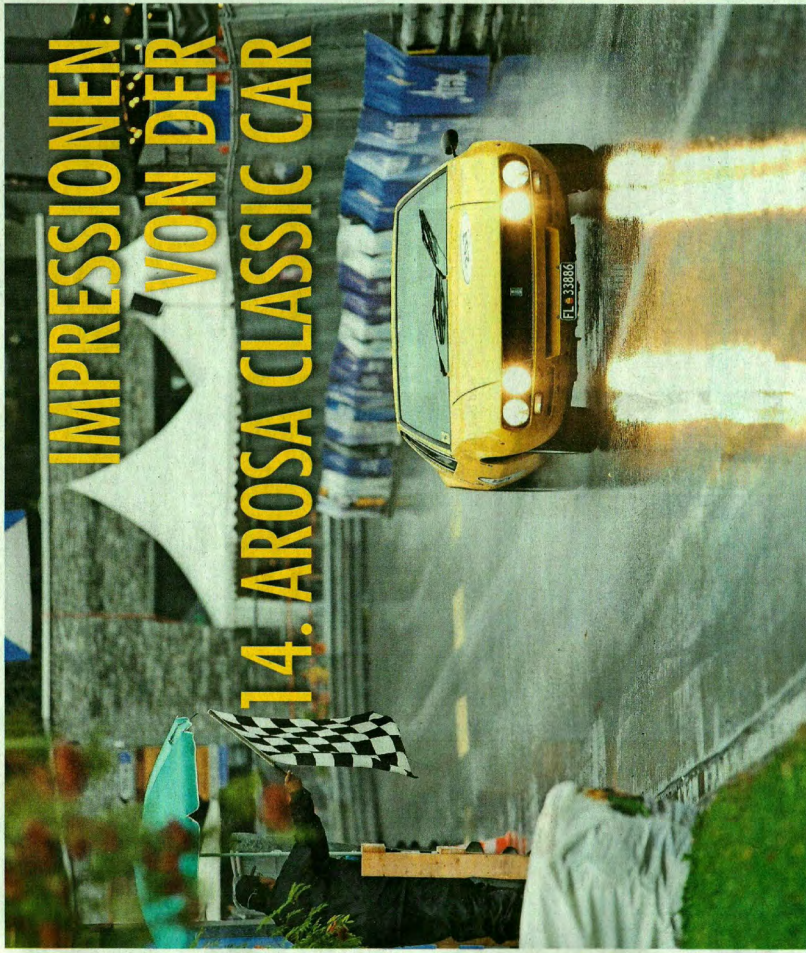
Am Sonntag zeigte sich das Wetter etwas gnädiger als die beiden Tage zuvor. Der Tag startete trocken, aber mit dichtem Nebel. Dieser verzog sich allerdings schon bald und den letzten Wertungsläufen stand nichts mehr im Wege. Die Rennfahrer konnten auf der meist trockenen Fahrbahn nun endlich zeigen, was in ihnen und ihren Preziösen steckt. Auch die Zuschauertribünen und die Aussichtspunkte an der Strecke füllten sich gut

und das begeisterte Publikum winkte den vorbeitrauschenden Rennfahrern zu. Nach dem Mittag fand der traditionelle Einheimischen-Corso zwischen Langwies und Arosa statt. 19 Fahrzeughalter aus dem Tal und Arosa präsentierten ihre persönlichen Oldtimerprachtstücke. Auf den letzten Wertungslauf der Rennfelder folgte dann am späten

Nachmittag die Preisverteilung. Rennleiter Ueli Schmeiter fasst den Event zusammen: «Natürlich ist es schade, dass wir dieses Jahr wieder Pech mit dem Wetter hatten. Trotzdem war der Anlass ein toller Erfolg. Wir freuen uns über die zahlreichen Komplimente von Fahrern und Gästen, die das Bergrennen trotz dem regnerischen Wetter genossen.» Der Dank galt zudem den vielen Zuschauern, die trotz des nasskalten Wetters die Rennfahrer an der Strecke und im Zielbereich anfeuerten. Denn die Verlockung war auch dieses Jahr wieder gross gewesen, das Renngeschehen im warmen Zuhause auf dem Livestream zu verfolgen. Die Organisatoren freuen sich sehr auf die nächste Arosa Classic Car vom 29. August bis 1. September 2019 – dann hoffentlich wieder mit etwas mehr Arosor Sonne!



Im Fahrerlager konnte man ungezwungen mit den Rennfahrern ins Gespräch kommen. Bild Uwe Oster



# IMPRESSIONEN VON DER 14. AROSA CLASSIC CAR

Zieleinfahrt von Daniel Riedler mit seinem De Tomaso Mangusta, Baujahr 1970.

Bild Nina Mattli/AT

Anzeige



Gute Laune beim Fahreingcorso durch das Dorf. Hier im Bild Urs Schweinfurth mit seinem MG K1, Baujahr 1934. Bild Uwe Oster

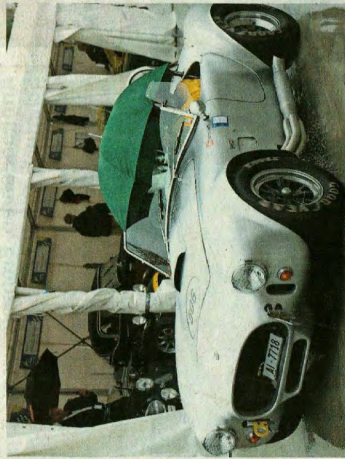




Früh übt sich, wer einmal ein richtiger Rennfahrer werden möchte... Bild Uwe Oster



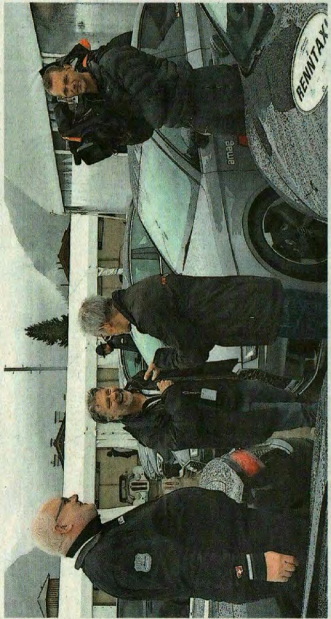
Ein tolles Auto: der Alfa Romeo Giulia Super 105 216 von Kurt Holliger. Bild Uwe Oster



Der Klassiker bei dieser Arosa Classic Car Cabrio-Fahrt mit Regenschirm. Bild Uwe Oster



Gute Laune beim Team von Arosa Racing Club Catering. Bild Nina Mattli/AT



Netter Plausch: Die Moderatoren Detlef Krehl und Beat «Gieri» Maissen im Gespräch mit Rallyefahrer Harald Demuth.



Der ehemalige Formel-1-Rennfahrer Karl Wendlinger und Linus Fuchs, IWC Managing Director Switzerland, präsentieren den Mercedes-Benz 300 SL «Gullwing». Bild Uwe Oster

# PREMIERE BEI DER AROSA CLASSIC CAR

## Debüt des IWC-Racing-Teams mit dem ehemaligen Formel-1-Rennfahrer Karl Wendlinger

### Von Tanja Bulatovic

An der 14. Arosa Classic Car hat das IWC-Racing-Team sein offizielles Debüt in der Schweiz gegeben. Der ehemalige Formel-1-Rennfahrer Karl Wendlinger steuerte den Mercedes-Benz 300 SL «Gullwing» auf der kurvenreichen Bergstrecke von Langwies nach Arosa auf Platz 7. Im März hat die IWC Schaffhausen anlässlich des 76. Goodwood Members' Meeting in Südengland ein eigenes Motorsportteam vorgestellt. Jetzt hat das IWC-Racing-Team sein erstes Rennen seit der Premiere in Goodwood bestritten und ist an der Arosa Classic Car in der Kategorie Competition (Standard und Formula) an den Start gegangen.

IWC ist seit vielen Jahren eng mit dem Motorsport verbunden. Die Schweizer Luxusuhrenmanufaktur pflegt seit 2004 eine Partnerschaft mit Mercedes-AMG und unterstützt diverse historische Rennsportevents. «Wir sind stolz, als erste Uhren-

marke mit einem eigenen Racing Team zu starten, und freuen uns besonders, dass unser Schweizer Debüt vor der einmaligen Bergkulisse stattgefunden hat», erklärt Linus Fuchs, IWC Managing Director Switzerland.

Der historische Mercedes-Benz 300 SL «Gullwing» erblickte im Jahr 1955 das Licht der Welt. 1999 wurde er von Fachjournalisten zum «Sportwagen des Jahrhunderts» gekürt.

Die Fahrzeugikone besticht durch ihre sich vertikal öffnenden Türen, die Möwenflügel («Gullwings») ähnlich sehen. Ein derart einzigartiges Original mit einer Motorleistung von 215 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h will von einem Profi gesteuert werden. So hat IWC Karl Wendlinger für dieses Rennen gewinnen können. Der Österreicher gewann 1991 mit dem Sauber-Mercedes-Team die Sportwagen-Weltmeisterschaft und war in

den folgenden Jahren Leistungsträger im damals neu gegründeten Formel-1-Team von Sauber.

Die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen stellt seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen ist eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment.

Anzeige

### massiver strick aus bündner holz

Wir planen und bauen hochwertige Strickhäuser aus heimischem Massivholz: Ihr persönliches neues Zuhause.

ruwa holzbau  
7240 küblis  
081 332 11 80  
www.ruwa.ch

















Bergrennen Gurnigel  
10.09.18/UG



Thomas überzeugt in der Klasse „Historische Rennwagen“



Im Gegensatz zur Arosa ClassicCar zeigte sich das Wetter an diesem Wochenende von seiner besten Seite. Tausende Zuschauer verfolgten das Rennengeschehen bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein auf der 3,7 km langen Strecke von Dürrbach zum Gurnigel-Bad.



Wie in Oberhallau und Arosa war Thomas wieder mit dem Martini BMW Mk 50-03 in der Klasse „Historische Rennwagen“ am Start. Mit dem Auto, mit dem sein Vater in den Jahren 1988 – 1990 selber Bergrennen bestritt, war er am Vormittag der erste der die 2 Minutenmarke knackte. Die Favoriten folgten aber noch und die Zeit von Thomas wurde von mehreren Fahrern noch unterboten. Der Knaller im 1. Lauf war aber Eric Berguerand, der mit 1:39,81 einen neuen Streckenrekord aufstellte.



Im 2. Lauf am Nachmittag unterbot Thomas seine Zeit vom Morgen um gut vier Sekunden und war mit 1:55,02 gleich schnell wie sein Vater vor 28 Jahren. Sichtlich zufrieden und strahlend meinte Thomas am Abend: „Super Wochenende! Das Auto war perfekt und ich machte auch keine Fehler beim Schalten. Für mich war das einfach der perfekte Lauf.“



Mit dem Gurnigel-Rennen ist die Saison für Thomas nun zu Ende.

Thomas: „Ich bedanke mich bei allen Sponsoren, Gönnern, Helfern und Fans für die Unterstützung während der vergangenen Saison.“







# Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 7. Lauf 22. September 2018



## Ergebnis Rennen

58. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen (22.09.2018)  
Gesamt: 149 Gewertet: 127 Nicht gewertet: 22 Nicht gestartet: 1

Pl. Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
39	205 SP6	B AC Mayen, 1927 e.V. F Malman Grant E., USA F Uglum John R., USA F Vidias Tristan, Estland	Porsche Cayman PRO4 USD1299-S-18C USD3826-I-18C BMW M235i Racing Cup EE294	25	4:00:28.001 151,942	3 Runden 53,534	3 9:02.312 161,694	2
40	694 CUPS	B Team Securtal Sorg Rennsport F Vidias Tristan, Estland	BMW M235i Racing Cup EE294	25	4:00:28.109 151,941	3 Runden 00,108	3 9:07.418 160,186	2
41	977 CUPS	S Fandclub Mithol Racing e.V. B Team Mithol Racing e.V. F Alesay Bandar, Saudi-Arabien, Königreich	Porsche Cayman GT4 CS DEIC1124419 SAC08-00091	25	4:00:30.545 151,915	3 Runden 02,436	3 9:02.551 161,623	17
42	679 CUPS	S FK Performance Gbr B ADAC Team Weser-Ems e.V. F Hannonen Juha, Finnland F Hinte Patrick, Bremen	BMW M235i Racing Cup FIZ1515956 DEIC1072463	25	4:01:20.384 151,392	3 Runden 49,839	3 9:14.667 158,093	20
43	700 CUPS	B Holor Racing powered by Bonk Motorsport F Naumann Florian, Idstein F Fischer Michael, Österreich	BMW M235i Racing Cup DEIC1079287 ATJA1995	25	4:01:42.257 151,164	3 Runden 21,873	3 9:16.948 157,445	20
44	111 CUP2	F Cameron Bill, Großbritannien F Bonk Peter, Senden	Porsche 911 GT3 Cup GBIB180877	25	4:01:47.867 151,106	3 Runden 05,610	3 8:45.404 166,898	11
45	164 SP10	B BLACK FALCON Team TMD Friction F König Axel, Dreieich F Hoffmann Christoph, Bad Honnef F Schneider Norbert, Dreieich	Mercedes-AMG GT4 DEIC1132235 DEID1170309 DEIC1118636	25	4:01:51.868 151,064	3 Runden 04,001	3 8:59.821 162,441	21
46	191 SP10	B Walkenhorst Motorsport F Robey Ace, USA F Paul William, Großbritannien	BMW M4 GT4 DEIC1132105 USD3890-S-18B GBIC184061	25	4:01:54.666 151,035	3 Runden 02,798	3 8:59.475 162,545	8
47	941 CUP3	B GetSpeed Performance F Schreiner Carrie, Meuspath F Mursch Daniel, Berlin F Amweg Manuel, Schweiz	Porsche Cayman GT4 CS DEIB1139615 DEIC1173854 BMW M4 GT4 CHIC985	25	4:02:05.853 150,919	3 Runden 11,187	3 9:03.587 161,315	22
49	198 SP6	F Henriksson Thomas, Schweden F Manheller Stefan, Döttingen F Strube Kurt, Wieterschen F Vettel Fabian, Heppenheim F Morad Daniel, Kanada F van Husen Robert, Schweiz	BMW e46 DEIC1105881 DEIC1137459 BMW M235i Racing Cup DEIC1165102 CAIC18-104 DEID1169461	25	4:03:56.065 149,782	3 Runden 04,966	3 9:08.380 159,905	8
50	654 CUPS	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Vettel Fabian, Heppenheim F Morad Daniel, Kanada F van Husen Robert, Schweiz	BMW M235i Racing Cup DEIC1165102 CAIC18-104 DEID1169461	25	4:04:10.413 149,635	3 Runden 14,348	3 9:11.056 159,129	18
51	666 CUPS	S ADAC Nordrhein e.V. B Team Scheid - Honert Motorsport F Müller Tobias, Euskirchen F Otto Nico, Grevenbroich F Peucker Lars, Grevenbroich B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Fischer Norbert, Köln F Konnerth Christian, Winnenden F Zils Daniel, Bendorf	BMW M235i Racing Cup DEIC1143118 DEIC1128832 DEIC1122277 Porsche Cayman DEIC1066457 DEIC1073138 DEIC1067483	25	4:04:39.772 149,336	3 Runden 29,359	3 9:10.425 159,311	18
52	444 V5	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Fischer Norbert, Köln F Konnerth Christian, Winnenden F Zils Daniel, Bendorf	Porsche Cayman DEIC1066457 DEIC1073138 DEIC1067483	25	4:06:00.096 148,523	3 Runden 1:20,324	3 9:20.337 156,493	2

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP6 Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters



## Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen

58. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen (22.09.2018)

Pl. Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
<b>Klasse: SP10</b>								
<b>Gestartet: 8 Gewertet: 7 Nicht gewertet: 1 Nicht gestartet: 0</b>								
1	163 SP10	B Black Falcon Team IDENTICA F Karg Stefan, Frankfurt am Main F Leib Fidel, Wangen-Neurave F Oberheim Moritz, Schermbeck	Mercedes-AMG GT4 DEIC1159457 DEIC1158959 DEIC1117090	26	4:00:56.447 157,709	8:42.852 167,712	9	
2	828 SP10	B Team Securtal Sorg Rennsport F Eichenberg Heiko, Fritzlar F Mettler Yannick, Schweiz	BMW M4 GT4 DEIC1140204 CH1391	26	4:01:29.824 157,346	33,377 +33,377	18 166,500	
3	178 SP10	B Ring Racing F Kleen Uwe, Boxberg F Baumann Horst, Bonn F Tischner Michael, Mari	BMW M4 GT4 DEIC1047957 DEIC1054756 DEIC1088763	26	4:03:47.346 155,866	2:50,899 +2:17,52	18 165,942	
4	164 SP10	B BLACK FALCON Team TMD Friction F König Axel, Dreieich F Hoffmann Christoph, Bad Honnef F Schneider Norbert, Dreieich	Mercedes-AMG GT4 DEIC1132235 DEID1170309 DEIC1118636	25	4:01:51.868 151,064	1 Rd. 1 Rd.	21 162,441	
5	191 SP10	B Walkenhorst Motorsport F Robey Ace, USA F Paul William, Großbritannien	BMW M4 GT4 DEIC1132105 USD3890-S-18B GBIC184061	25	4:01:54.666 151,035	1 Rd. +02,798	8 162,545	
6	161 SP10	B Pixum Team Adrenalin Motorsport F Amweg Manuel, Schweiz F Thorsen Einar, Niederlande F Henriksson Thomas, Schweden	BMW M4 GT4 CHIC985 NLIB28505 SE196408174818	25	4:03:51.099 149,833	1 Rd. +1:56,43	22 162,140	
7	189 SP10	B Team Securtal Sorg Rennsport F Franz Christian Andreas, Birkenfeld F Schauerer Philip, Eslohe F Benz Mark, Schweiz	BMW M3 GT4 DEIC1079411 DEIC1118196 CHIB1412	25	4:06:54.407 147,979	1 Rd. +3:03,30	18 156,386	
<b>DNF (nicht beendet)</b>								
180	SP10	B Team Securtal Sorg Rennsport F Beyer Stefan, Neustadt/Altsch F Akata Emin, Meckenbeuren F Kratz Torsten, Österreich	BMW M4 GT4 DEIC1141871 DEIC1098107 ATJA2552	2	18:30.348 157,948	24 Rd. 23 Rd.	9:04.358 161,087	2

Schnellste Runde: #163 Karg/Leib/Oberheim in 8:42.852 = 167,712 km/h

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP6 Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters





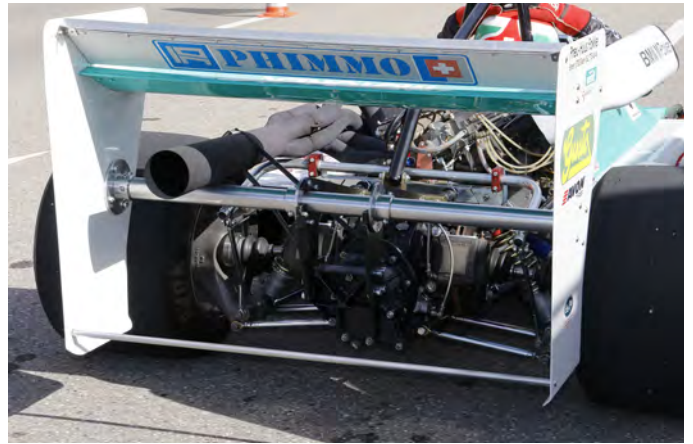
Jochpass Memorial 05. - 07. Oktober 2018





























# Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 9. Lauf 20. Oktober 2018

## VLN 9 is done!

23.10.18/Manuel

Die Rennsport Saison 2018 beendete ich mit einen erfolgreichen 2ten Platz in der SP3! Zusammen mit Dominic Tranchet und dem Team Milltek konnte ich ein super Wochenende in der Eifel verbringen.

Da der Toyota erst ein paar Tage vor dem Rennen fertig geworden ist, verlief das Training am Freitag problemlos und wir konnten verschiedene Setup-Einstellungen testen. Ich konnte am Freitag schon eine Zeit unter 9.50 verbuchen und das zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg waren.

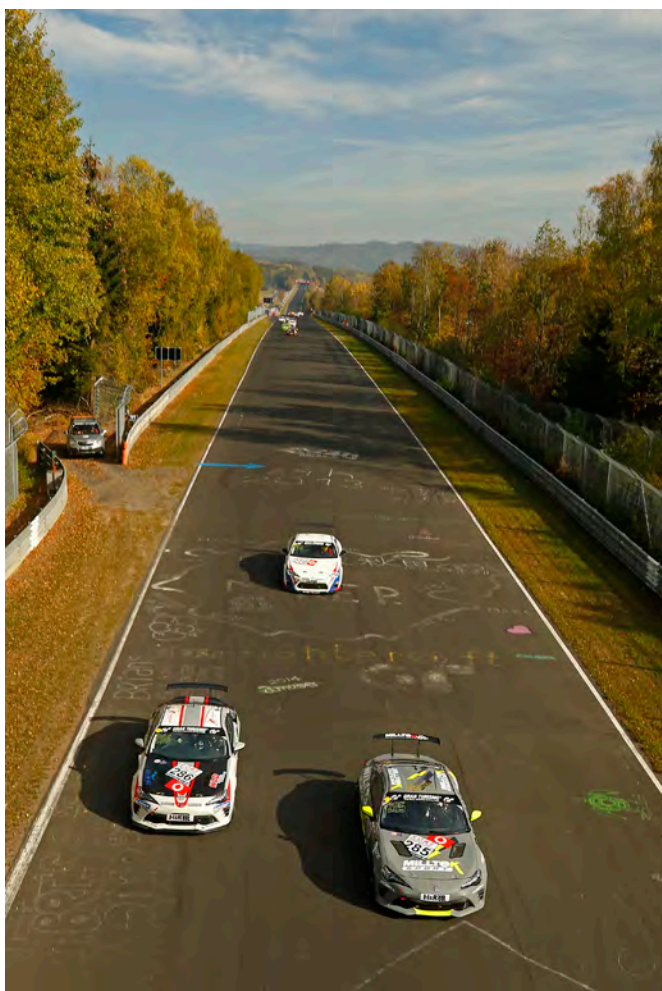
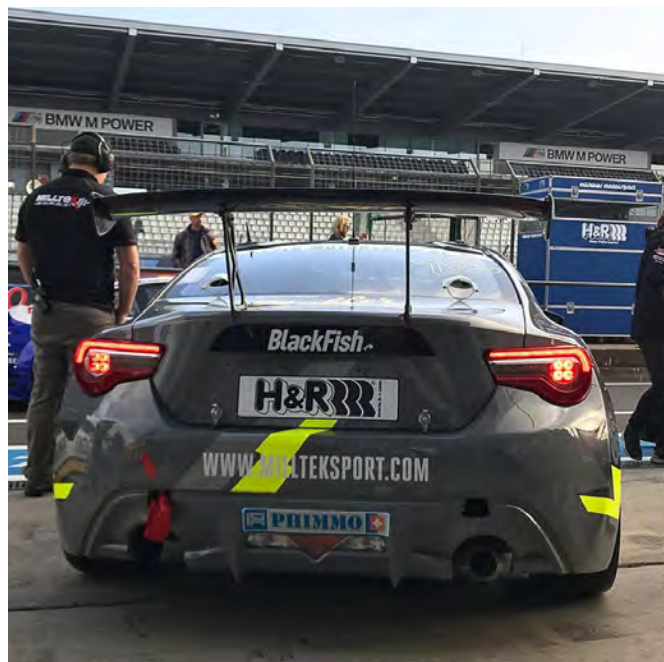
Im Quali am Samstagmorgen fuhr jeder seine 2 Pflichtrunden und so starteten wir von Platz 3. Dominic fuhr zum ersten mal einen VLN Start und meisterte dies mit Bravour!!

Nach 2 Stunden übergab er mir das Steuer und wir konnten durch schnelle und konstante Rundenzeiten einen super 2ten Platz einfahren. Der 1.Platz ging an den leistungsstärkeren Subaru.

Vielen Dank an Milltek Sport und an meine Sponsoren Phimmo, Motorex, Mohrenkopf Dubler und Elektro-Service Gehrig.















**Ergebnis Rennen nach Klassen**

43. DMV Münsterlandpokal (20.10.2018)

Gestartet: 158 Gewertet: 122 Nicht gestartet: 5

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	In Rd.
-------------	------------------------------------	--------------------------	---------------------------	----------------------	-----------------------	-----------

**Klasse: SP3**

Gestartet: 8	Gewertet: 6	Nicht gewertet: 2	Nicht gestartet: 0		
1 274 SP3	F Schrick Tim, München F Gavrils Lucian, Dachau	Subaru BRZ DEIC1053394 DEIC1162580	24 4:03:22.111 144.125	9:39.263 151.380	10
2 285 SP3	B Manheller Racing F Amweg Manuel, Schweiz F Tranchet Dominic, Schweiz	Toyota GT86 CHIC985 CHID1011	24 4:07:36.628 141.656 +4:14.51 7	9:41.790 150.722	15
3 286 SP3	B TMG United (Toyota Motorsport GmbH) F Brusius Adrian, Kirschweiler	Toyota GT86 DEIC1161229	24 4:08:24.570 141.200 +47.942	9:38.615 151.549	24
4 270 SP3	B Pit Lane - AMC Sankt Vith F Derenne Jacques, Belgien F 'Brody', Belgien F Muijens Olivier, Nideggen	Toyota GT86 BE478322 BE901866 BE900060	24 4:11:16.741 139.588 +2:52.17 1	9:41.563 150.781	22
5 280 SP3	B TOYOTA GAZOO Racing F Morizo, Japan F Yabuki Hisashi, Japan F Osaka Akihiro, Japan	Toyota GT86 J105919480540 JP008796220890 JP236628531230	21 4:06:58.582 124.267	10:22.059 140.965	20
6 282 SP3	B Ring Racing F Kleen Uwe, Boxberg F Tapella Michael, Bonn	Toyota GT86 DEIC1047957 DEIC1162331	17 4:01:37.000 102.829	10:01.302 145.832	2

**DNF (nicht beendet)**

276 SP3	S Team 9 und 11 F 'Jan Sluis', Belgien F Leibmeister Dirk, Rheinbach F Frommer Klaus-Dieter, Epiendorf	Toyota GT86 DEIC1059819 DEIC1075792 DEIC1006825	7 1:15:42.398 135.132	17 Rd. 10 Rd.	9:52.560 147.983	2
273 SP3	F Müller Alexander, Mannheim F Leppert Harald, Lauf	Toyota GT86 DEIC1154349 DEIC1035719	6 1:03:44.169 137.581	18 Rd. 1 Rd.	10:18.431 141.792	2

Schnellste Runde: #286 Fielenbach/Brusius in 9:38.615 = 151.549 km/h

**Ergebnis Rennen**

43. DMV Münsterlandpokal (20.10.2018)

Gestartet: 158 Gewertet: 122 Nicht gestartet: 36 Nicht gestartet: 5

Pl. Nr. Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd. Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	In Rd.
-------------	------------------------------------	--------------------------	---------------------------	----------------------	-----------------------	-----------

68 479 V4	B Team Securtal Sorg Rennsport F Totz Kevin, Brakel F Totz Cedrik, Brakel F Kratz Torsten, Österreich	BMW 325i e90 DEIC1134362 DEIC1147008 ATJA2552	24 4:05:10.959 143.059	4 Runden 18.049	9:40.073 151.169	20
69 619 H2	S AVIA Racing F Epp Stephan, Wuppertal F Holthaus Gerrit, Lüdenscheid F Bohrer Michael, Merzig	Renault Clio RS Cup IC1045137 DEIC1126658 DEIC1067879	24 4:06:20.249 142.388	4 Runden 1:09.290	9:31.325 153.483	20
70 678 CUPS	S FK Performance Gbr B ADAC Team Weser-Ems e.V. F Heuchemer Thomas, Bad Ems F Titter Mathis, Borken F Wirtz Guido, Stanstad	BMW M235i Racing Cup DEIC1109095 DEID1046446 DEIC1080682 BMW 325i e90 DEIC1133729	24 4:06:54.747 142.057	4 Runden 34.498	9:28.852 154.150	20
71 492 V4	B Manheller Racing F Manheller Marcel, Döttingen F Knechtges Carsten, Mayen	BMW 325i e90 DEIC1133729 DEIC1118616	24 4:06:59.148 142.014	4 Runden 04.401	9:41.953 150.680	15
72 465 V5	B PROSport-Performance GmbH F Brundie Alex, Großbrunnhennen F Beretta Michele, Italien	Porsche Cayman GBIBMSA159001 ITB347027	24 4:07:28.602 141.733	4 Runden 29.454	9:38.515 151.576	15
73 507 VT2	Renault Megan RS F Waidow Janis, Rheinbach F Unterberdorfer Finn, Lohmar B Manheller Racing	Renault Megan RS DEIC1132823 DEIC1175592 Toyota GT86	24 4:07:29.064 141.728	4 Runden 00.462	9:42.890 150.438	20
74 285 SP3	F Amweg Manuel, Schweiz F Tranchet Dominic, Schweiz	CHIC985 CHID1011	24 4:07:36.628 141.656	4 Runden 07.564	9:50.722 150.720	15
75 335 SP3T	S Automobilclub von Deutschland F Strycek Lena, Dehnn F Strycek Robin, Dehnn F Strycek Volker, Dehnn	Opel Astra J OPC Cup DEIC1131102 DEIC1137826 DEIC1035407	24 4:08:06.624 141.371	4 Runden 29.996	9:37.521 151.837	2
76 286 SP3	B TMG United (Toyota Motorsport GmbH) F Fielenbach Alex, Lohmar F Brusius Adrian, Kirschweiler	Toyota GT86 DEIC1161229 DEIC1162478	24 4:08:24.570 141.200	4 Runden 17.946	9:38.615 151.549	24
77 474 V4	B Holor Racing F Derscheid Rolf, Much F Flehmer Michael, Overath F Radulovic Zoran, Simmerfeld	BMW 325i e90 DEIC1048140 DEIC1064883 DEIC1046172	24 4:10:06.576 140.241	4 Runden 1:42.006	9:49.562 148.736	15
78 448 V5	B BLACKFALCON Team TMD Friction F Rösler Stephan, Lichtenfels F Rosenberg Maik, Attendorn B Pit Lane - AMC Sankt Vith	Porsche Cayman DEIC1079136 DEIC1113893 Toyota GT86 BE478322	24 4:10:08.627 140.221	4 Runden 02.051	9:42.392 150.567	15
79 270 SP3	F 'Brody', Belgien F Muijens Olivier, Nideggen B PROSport-Performance GmbH F Wong Yat Shing Sunny, China, Volksrepublik F Yan Andy, China, Volksrepublik	BE901866 BE900060 Porsche Cayman CNIF-00939 CNIF-01055	24 4:11:16.741 139.588	4 Runden 1:08.114	9:41.563 150.781	22
80 462 V5	F Wong Yat Shing Sunny, China, Volksrepublik F Yan Andy, China, Volksrepublik	DEIC113883 Toyota GT86 BE478322 BE901866 BE900060 Porsche Cayman CNIF-00939 CNIF-01055	24 4:11:28.458 139.480	4 Runden 11.717	9:39.273 151.377	22
81 483 V4	F Kraske Maik, Berlin F Roloff Andreas, Dallgow-Döberitz F Nagelsiek Noah, Alsdorf	BMW 325i e90 DEIC1047378 DEIC1177583 DEIC1160555	23 3:58:44.676 140.795	5 Runden 1 Runde	9:46.684 149.465	2

Hinweise: Alle Angaben ohne Gewähr. Subject to final scrutineering! SP3 Wertungen: PRO = Professionals, PRE = Premium, MA = Masters





